

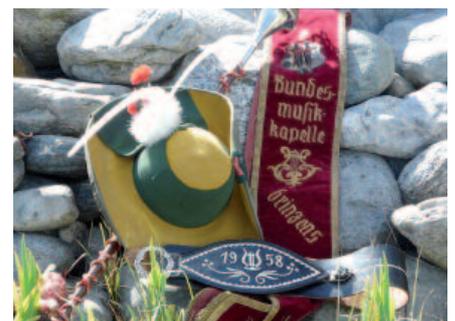
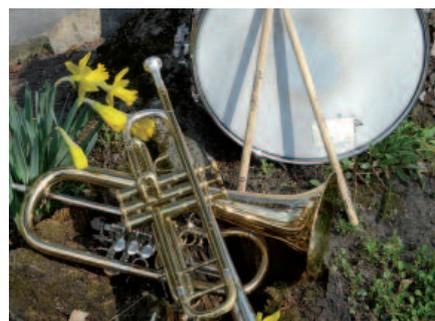


Nr. 30/Juli 2014

# Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · An einen Haushalt · Zugestellt durch das Redaktionsteam



[www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)



### Vorwort der Redaktion

#### Die großen Ferien sind da

Wer könnte sich nicht an das Gefühl der Erleichterung erinnern, als er oder sie am letzten Schultag mit einem halbwegs guten Zeugnis in der Hand die Schule hinter sich gelassen hat und in die Ferien gestartet ist? Vorbei sind zumindest für ein paar Wochen die voll verplanten Tage unseres Alltags, vor uns Wochen der Freiheit, in denen wir tun und lassen können, was uns Freude macht. Zum Beispiel, draußen spielen bis es dunkel wird, viel später ins Bett gehen als sonst oder einfach mit der Familie oder Freunden viel Zeit verbringen. So Manchem dürfte der Ausspruch eines weisen Mannes aus dem Herzen geschrieben sein: „Ich möchte noch heute den Totenkopf des Mannes streicheln, der die Ferien erfunden hat.“

#### Eine etwas andere Bedeutung hat dagegen wohl der Urlaub

Viele sprechen zwar auch in diesem Zusammenhang von der schönsten Zeit des Jahres, auf die wir uns ausrichten und von der wir zehren, wenn der Urlaub das gebracht hat, was wir erhofft und erwünscht haben. Trotz-

dem sind wir natürlich gerade in unserer Zeit froh und dankbar, wenn wir eine Arbeit haben, die uns erfüllt und unserem Leben Sinn und Freude gibt. Dabei geht es nicht nur um den Job, der uns den nötigen Unterhalt schenkt, sondern mindestens so bedeutungsvoll um das Gefühl, gebraucht zu werden und damit Ansehen und Wertschätzung zu erfahren. Und doch brauchen wir alle Zeiten, in denen wir uns, frei vom Druck der Arbeit, besinnen und erholen, um neue Kraft zu schöpfen für die Bewältigung unseres Alltags. Von einem Indianer wird erzählt, dass er unterwegs von einem Autolenker mitgenommen wurde, damit er schneller an sein Ziel kommt. Nach einiger Zeit allerdings wollte er aussteigen, setzte sich am Rand der Straße nieder und gab dem verdutzten Autobesitzer auf dessen Frage, was dies soll, zur Antwort: „Ich muss warten, bis meine Seele nachkommt.“ Die Ferienzeit ist eine unschätzbare soziale Errungenschaft, dass wir Anspruch auf diese Freiräume geltend machen können, eine Entwicklung, die wir nur dankbar begrüßen können. Denn ganz gleich, ob wir diese Zeit dazu benützen, um andere Menschen und Kulturen kennenzulernen oder den Ur-

laub zu Hause verbringen: Es kann immer eine Zeit der Besinnung und der Rückschau auf das sein, was wir geleistet haben und damit der Freude über das Erreichte. Daneben kann gerade diese Zeit auch eine Chance für die Familie sein, die während des Jahres oft zu kurz kommt, besonders wenn kleine Kinder da sind.

Wie oft haben wir im Trott des Alltags das Gefühl, dass wir nicht mehr zu uns selbst kommen. Da ist es dann höchste Zeit, um endlich zu Entschleunigen bzw. wie der Indianer zu warten bis unsere Seele nachkommt.

**In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schöne und erlebnisreiche Urlaubs- und Ferientage, ohne Stress und Enttäuschungen, in denen wir wieder Kraft schöpfen können für die Bewältigung unseres Alltags.**

*Das Redaktionsteam*

*Anton Bucher, Margit Abenthung,  
Heidi Kastl, Andrea Maier, Sandi Umlauf  
und Charly Jansenberger*

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. 10. 2014!**

**Impressum**

# Transporte - Container



# Oberdanner Grinzens

**Josef Oberdanner  
Tel. 0676 / 30 385 66**

#### Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,  
Tel. 05234-68387;

#### Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,  
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,  
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;  
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

#### Produktion, Druck:

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

#### Fotos:

Luis Bucher, Conny Gastl, Bettina Gutmann, Günter Jordan, Heidi Kastl, Rupert Larl, Maria Schröcksnadel, Susanne Marini, Vereine und Privat.

#### Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



## Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

### Altbürgermeister Karl Gasser verstorben

Am 9. April ist Karl Gasser im 77. Lebensjahr seiner schweren Krankheit erlegen. Seit seinem Rücktritt als Bürgermeister im Jahr 2008 hatte unser Altbürgermeister schwere gesundheitliche Probleme, die er mit seiner Willenskraft und ärztlicher Unterstützung über all die Jahre bekämpfte. Im heurigen Frühjahr ging ihm allerdings die Kraft aus, sodass er seine Augen am 9. April 2014 für immer schloss.



Karl wurde 1937 als Sohn der Luise und des Albert Gasser geboren. Sein Vater Albert ist 1944 im zweiten Weltkrieg in Russland gefallen. Seine Mutter Luise war in zweiter Ehe mit Otto Rainer aus Sellrain verheiratet. Mit seinem 1949 geborenen Bruder Hans wuchs er am Witschnhof auf. Im Alter von 18 Jahren wurde Karl damals vorzeitig für volljährig erklärt und konnte so den damals noch alten Hof in der Neder übernehmen. Bald darauf begann Karl, den Witschnhof von Grund auf neu zu bauen. 1957 heiratete Karl seine Frau Mali, mit der er 56 Jahre lang durch dick und dünn ging. Seine Söhne Gerhard und Kurt wurden 1958 und 1964 geboren. 1997 hat Karl dann den Witschnhof an seinen Sohn Kurt übergeben. Die politische Karriere begann im Alter von 25 Jahren, Karl Gasser wurde im Jahr 1962 das erste Mal in den Gemeinderat gewählt. Nach insgesamt neun Jahren als Vizebürgermeister übernahm er 1980 das Amt des Bürgermeisters von Grinzens. In seiner Amtszeit wurden viele wichtige Vorhaben umgesetzt. 1980 wurde der Kindergarten in Grinzens eröffnet. Der Sportplatz am Lichtenboden wurde 1982 eröffnet und später mit Gebäuden und Kunstrasen versehen. Der Kanalbau war ebenfalls eine große –

auch finanzielle – Herausforderung für den Bürgermeister. In seiner Amtszeit wurden ca. drei Hektar Baugrund für junge Grinziger Familien zu leistbaren Preisen zur Verfügung gestellt. Der Neu- und Umbau der Volksschule, des Gemeindefaals und des Obergeschoßes der Gemeinde wurde in den 1990er Jahren unter seiner Führung umgesetzt. Der Neubau des Mehrzweckhauses im Loarental mit Feuerwehr, Recyclinghof, Probelokal für die Musikkapelle, Bücherei, Bauhof, die regionale Obstpresse und weitere Vereinsräumlichkeiten konnten 2002 eröffnet werden.

Nebenbei standen immer wieder große Investitionen in den Gemeindeverbänden, wie dem Schulverband mit dem Neubau der polytechnischen und der Sonderschule an. Der Abwasserverband wurde gegründet, um die Abwässer nach Innsbruck zu leiten. Die notwendigen Leitungen wurden ebenfalls finanziert und verlegt. Für die Errichtung und den Betrieb des Hauses Sebastian wurde der Altersheimverband von den Gemeinden Axams, Birgitz und Grinzens gegründet. Die Erhaltung der Infrastruktur der Gemeinde Grinzens erforderte ebenfalls jährliche Investitionen für Ausbau und Erneuerung. Wenn man die spärlichen Einnahmen der Gemeinde Grinzens kennt, muss man sich wundern, wie das alles finanziert werden konnte. Der Karl hat immer wieder betont, dass Grinzens eine arme Gemeinde ist, hat aber trotzdem die finanziellen Mittel mit starker Unterstützung des Landes Tirol immer wieder aufgebracht. 1997, anlässlich seines 60. Geburtstages, wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde Grinzens verliehen. 2008 erhielt er die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatgemeinde. Der Karl war nicht nur als Politiker aktiv, sondern stellte sich seit seiner Jugend in den Dienst der Vereine und Organisationen unserer Gemeinde. Seine zahlreichen Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften zeugen von seinem unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz für die Öffentlichkeit. Um wirklich alle Leistungen, die der Witschn Karl für unsere Gemeinde erbracht hat, aufzuzählen, würde das den Rahmen sprengen. Der Karl hat es immer wieder verstanden, die anstehenden Probleme mit viel Verständnis

für sein Gegenüber zu lösen und konnte so mit seinem Gefühl viele Streitigkeiten vermeiden, bevor sie richtig entstanden. Der Umgang mit seinen Gemeindebediensteten war durch viel Vertrauen und Verständnis geprägt. Er verstand es auch immer wieder, unvergessliche Betriebsausflüge und die ein oder andere kameradschaftliche Feier zu organisieren. Unser Altbürgermeister war mit Leib und Seele ein Grinziger und seine Heimatgemeinde stand neben seiner Familie im Mittelpunkt seines Lebenswerkes. Die Gemeinde Grinzens feierte 2011 ihr 200-jähriges Bestandsjubiläum als eigenständige Gemeinde. Mit seinen insgesamt 46 Jahren in der Gemeindepolitik hat er fast ein unglaubliches Viertel dieser 200 Jahre an vorderster Front mitgeprägt. Die Spuren, die Karl Gasser in Grinzens hinterlassen hat, werden in Jahrzehnten noch sichtbar sein. Im Namen der Grinziger Bevölkerung bedanke ich mich bei dir, Karl, für deinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Grinzens.

**Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren.**

### 60 Jahre Pfarrkirche Grinzens

Anlässlich des heurigen Kirchenpatroziniums am 13. Juni wurde auch das 60-jährige Jubiläum der Weihe unserer Pfarrkirche gefeiert. Es war in der schweren Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, als sich die Bevölkerung von Grinzens entschloss, eine eigene Kirche zu errichten. Bis dahin war man kirchlich der Pfarrgemeinde Axams angeschlossen, der Ortsteil Neder war nach Sellrain orientiert. Der benötigte Grund für die Kirche und den Friedhof wurde von den Grundbesitzern (Bauern) zur Verfügung gestellt. Das beauftragte Kirchenbaukomitee mit dem Obmann Josef Wegscheider und dem damaligen Bürgermeister Franz Leitner stand vor riesigen Herausforderungen, um die nötigen finanziellen Mittel aufzutreiben und die Arbeiten zu koordinieren. Die Pfarrkirche Grinzens wurde größtenteils ehrenamtlich von der Grinziger Bevölkerung erbaut und 1954 dem Heiligen Antonius von Padua geweiht. Der Grinziger Kirche fehlen die gotischen oder barocken Elemente, wie man sie aus vielen anderen Kirchen bei uns am Land kennt. Trotzdem hat die einfache, schlichte Ausführung unserer





Kirche über 60 Jahre ihre Bestimmung in allen Belangen erfüllt. Mein größter Respekt gilt der Generation, die in der schwierigen Nachkriegszeit ein derartiges Großprojekt geplant und realisiert hat. Für die baulichen Angelegenheiten der Kirche zeigt sich der Kirchenrat verantwortlich. Ich darf mich bei den Mitgliedern und natürlich bei den Obmännern für ihren jahrzehntelangen Einsatz bedanken. Für die immer wieder ehrenamtlich durchgeführten Pflege- und Säuberungsarbeiten unserer Kirche gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Der immer wieder wunderschöne und sehr geschmackvolle Blumenschmuck vom Annabund gibt unserer Kirche ein besonderes Flair. Danke. Grinzens ist zwar schon seit über 200 Jahren eine selbständige Gemeinde, aber wirklich vollständig sind wir seit der Weihe unserer Pfarrkirche vor 60 Jahren.

### 60 Jahre Bundesmusikkapelle Grinzens



Als 1954 unsere neue Pfarrkirche eingeweiht wurde, war schnell klar, dass man für die Zukunft eine eigene Grinziger Musikkapelle braucht. Die Musikanten aus Grinzens spielten bis dahin in den Musikkapellen Axams und Sellrain. Durch die Initiative von Gründungsobmann Karl Gasser (Onkel des kürzlich verstorbenen Altbürgermeisters) und dem ersten Kapellmeister Josef Wegscheider wurde noch 1954 die Musikkapelle Grinzens gegründet. Die anfänglich kleine Musikkapelle bemühte sich um die Grinziger Jugend und sorgte für die Ausbildung der jungen Musikanten, sodass schon bald eine ansehnliche Musikkapelle - in neue Trachten gekleidet - ausrücken konnte. Durch den vorbildlichen Einsatz der Vereinsvorstände konnten mit der Zeit viele denkwürdige Höhepunkte im Vereinsgeschehen gefeiert werden. Die turnusmäßige Organisation und Durchführung der Bezirksmusikfeste ist jedes Mal eine Herausforderung für alle Mitglieder, um einen rei-

nungslosen Ablauf der Festlichkeiten zu garantieren. Der kameradschaftliche Teil des Vereinslebens wurde mit Reisen und Gastauftritten im In- und Ausland belebt. Der laufende Betrieb erfordert den vollen Einsatz des Vereinsvorstandes. Die Einkleidung der MusikantInnen mit den Trachten sowie die Beschaffung und Erhaltung der teuren Instrumente sind nur mit erheblichem finanziellen Einsatz machbar. Da aber mit Trachten und Instrumenten alleine noch keine Musik zu machen ist, sind die MusikantInnen mit unzähligen Proben und darauffolgenden Ausrückungen bis zum Letzten gefordert. Die heutige qualitativ hochwertige Ausbildung der jungen Musikanten sorgt für hervorragenden musikalischen Nachwuchs, dessen Ehrgeiz an den vielen bronzenen, silbernen und sogar goldenen Leistungsabzeichen feststellbar ist. Mit wie viel Idealismus und Einsatz in der Musikkapelle Grinzens gearbeitet wird, kann man immer wieder bei ihren Konzerten und Ausrückungen hören und erleben.

Der unschätzbare kulturelle Wert einer Musikkapelle in einer Gemeinde beweist sich von selbst, denn niemand kann sich eine kirchliche oder weltliche Feier ohne musikalische Umrahmung vorstellen. Der riesige ehrenamtliche Einsatz jedes einzelnen Mitgliedes der Musikkapelle ist wahrscheinlich nur durch die Freude am kameradschaftlichen gemeinsamen Musizieren möglich. Für den hervorragenden organisatorischen und musikalischen Zustand der Bundesmusikkapelle Grinzens möchte ich mich besonders bei den Obleuten Andreas Perr und Günter Jordan, dem Kapellmeister Sigmund Fidler, mit ihrem Ausschuss und allen Mitgliedern bedanken. Natürlich gebührt auch allen, die in der 60-jährigen Vereinsgeschichte an der Entwicklung zum heutigen hervorragenden Stand der Musikkapelle beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott. In Zukunft wünsche ich der Musikkapelle Grinzens idealistische Funktionäre und begabte, ehrgeizige Musikantinnen und Musikanten.

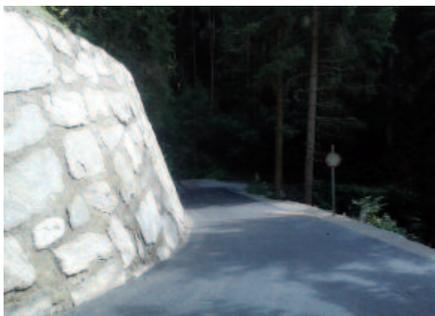
### Jagdgenossenschaft – Jagdverpachtung

Im heurigen Winter stand die Genossenschaftsjagd in Grinzens zur Neuverpachtung an. Schon im Herbst hat der Gemeinderat der Gemeinde Grinzens den Beschluss gefasst,

mit den Stimmen der Gemeinde Grinzens und der Agrargemeinschaft für eine eingeschränkte Ausschreibung und Vergabe der Jagdgenossenschaft Grinzens zu stimmen. Die Gemeinde verfügt inklusive der AGM Grinzens über 40 Stimmen in der Jagdgenossenschaft, wo insgesamt 267 Stimmrechte vertreten sind. Für Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, die die Jagdvergabe betreffen, ist eine 2/3 Mehrheit notwendig. Die vom Gemeinderat beschlossene, eingeschränkte Vergabe der Jagd wurde auch von der Vollversammlung der Genossenschaft mit einer 95%igen Mehrheit beschlossen. Die eingeschränkte Vergabe bedeutet, dass nur Grinziger GemeindebürgerInnen ein Angebot für die Jagdpachtung stellen können, allerdings dürfen auch Jagdberechtigungsscheine mit Ausnahme von Jagdaufsichtspersonal nur an Einheimische (GrinzigerInnen) ausgegeben werden. Von den drei gestellten Angeboten konnte kein Bieter bei der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft, bei der ca. 200 Stimmen vertreten waren, die notwendige 2/3 Mehrheit erreichen, sodass die Jagd bei dieser Vollversammlung nicht vergeben werden konnte. Anschließend Besprechungen und Vermittlungsversuche zwischen dem Jagdausschuss und der Jägerschaft, insbesondere mit den Angebotsstellern, brachte vorerst kein Ergebnis. Schließlich müsste es doch das Ziel sein, dass möglichst alle Grinziger JägerInnen in Grinzens ihrer Leidenschaft zu halbwegs vernünftigen Preisen nachgehen können. Leider gibt es in der Jägerschaft anscheinend unüberwindbare, persönliche Differenzen, die eine Zusammenarbeit aller Grinziger JagdkartenbesitzerInnen unmöglich machen. Zu guter Letzt hat der langjährige Jagdpächter Friedl Wolf sein Angebot zurückgezogen und sich mit seinen Jägern dem Angebot des Jagdvereines Grinzens angeschlossen. Bei einer neuerlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft, bei der auch das Angebot von Florian Tanzer und Max Kapferer vor der Abstimmung zurückgezogen wurde, konnte die Jagd mit großer Mehrheit an den Jagdverein Grinzens vergeben werden. Friedl Wolf war über 30 Jahre lang Pächter der Grinziger Jagd und hat seine Verpflichtungen gegenüber der Jagdgenossenschaft (Grundbesitzer) immer verlässlich und zu hundert Prozent erfüllt. Der Pachtzins wurde alle Jahre in der ersten Aprilwoche (1. April – Beginn des Jagdjahres) an die Genossenschaft überwiesen. Auch die in den 1990er Jahren vermehrt auftretenden Wildschäden konnten einvernehmlich, damals mit Erhöhung der Abschüsse von Rot- und Rehwild, innerhalb weniger Jahre unter Kontrolle gebracht werden. In anderen Ge-



meinden führten ähnliche Probleme zu behördlich festgelegten, rotwildfreien Zonen für das gesamte jeweilige Jagdgebiet. Der Friedl bemühte sich immer wieder die jagdbehördlichen Abschusspläne so gut wie möglich zu erfüllen - was in den letzten Jahren immer schwieriger wurde - da nicht im-



mer alle Jagdkartenbesitzer an einem Strang zogen. Trotzdem wurden die behördlichen Vorgaben größtenteils erfüllt. Dass in den Grinziger Wäldern ein für den Wald verträglicher Wildstand herrscht und noch alle bei uns vorkommenden Wildarten gehegt werden können, ist sicher auch mit ein Verdienst unseres langjährigen Jagdpächters. Seinem Einlenken bei der heurigen verfahrenen Situation bei der Jagdvergabe ist es zu verdanken, dass die Grinziger Jagd in Grinziger Händen bleibt. Für die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit als Waldaufseher und Obmann der Jagdgenossenschaft möchte ich mich bei dir, Friedl, recht herzlich bedanken und ich glaube, dass wir die uns übertragene Verantwortung für unseren Wald, das Wild und unseren Lebensraum auch verantwortungsvoll gemeistert haben. Den neuen Pächtern, dem Jagdverein Grinzens mit Obmann Günther Buchrainer und Jagdleiter Andreas Freisinger mit allen



Jägern wünsche ich viel Freude und Erfolg bei der Bewirtschaftung der Grinziger Jagd.

### Böschungverbau am Tafelweg

In den letzten Jahren kam es immer wieder zu berg- und talseitigen Abbrüchen am Tafelweg, die mehrmals notdürftig saniert wurden. Allerdings konnte nie eine nachhaltige Befestigung des Hanges erreicht werden. Nach neuerlichen Anbrüchen im Vorjahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, Abt. Güterweg ein Projekt zur Generalsanierung ausgearbeitet und veranschlagt werden. Im heurigen Mai wurden die geplanten Sanierungen durchgeführt. Die Mitarbeiter der Abt. Güterweg haben eine bergseitige Stützmauer errichtet und die talseitigen Böschungen mit in den Boden gerammten Eisentraversen dauerhaft gesichert. Das hervorragend gelungene Mauerbauwerk ist sicher einmal eine Besichtigung im Rahmen eines Spaziergangs am Tafelweg Richtung Pfarrkirche Sellrain wert. Auf die saubere, gelungene Ausführung der Mauer angesprochen, meinten die Erbauer, dass es ja schließlich gleich viel kostet, ob sauber oder schlampig gearbeitet wird. Hier wurde auf jeden Fall mit viel Erfahrung und hervorragendem Einsatz gearbeitet. Diese Sanierung war nun schon das dritte Projekt innerhalb eines Jahres, das in Zusammenarbeit mit der Abt. Güterweg durchgeführt wurde und alle drei Projekte wurden zur besten Zufriedenheit und auch im finanziellen Rahmen ausgeführt. Herzlichen Dank.

### Schiefe Ebene "Festplatz"

Die Kritik unseres Gemeindezentrums in einer Regionalzeitung erfordert doch einige Klarstellungen. Der sogenannte Festplatz ist höchstens in dritter oder vierter Linie als Festplatz in Verwendung. In erster Linie wird der Platz von unseren Kindergarten- und Krippenkindern genutzt. Die Volksschule verwendet den Platz an ca. 200 Tagen im Jahr für die zeitlich extra ausgedehnte Bewegungspause. Mittlerweile wird der Platz auch von den in Grinzens hervorragend nachmittagsbetreuten Kindern nahezu täglich genutzt. Das allein spricht schon gegen die Errichtung von Böschungsmauern, die für die Herstellung einer ebenen Fläche unbedingt notwendig wären. Ein weiterer Fixpunkt sind die Bauvorschriften, nach denen ein rollstuhlgerechter Zugang zu allen Gebäudeteilen gegeben sein muss. Die Steigung eines behindertengerechten Zugangs darf höchstens 6% (6 cm pro Laufmeter Rampe) betragen. Diese Rampen sind teilweise im asphaltierten Vorplatz integriert. Da es sich um keinen Neubau unseres Gemeindezentrums handelt,

sondern um Zu- und Umbauten, sind unterschiedliche Eingangshöhen der verschiedenen Gebäudeteile schon auf Grund des bestehenden, schrägen Urgeländes nicht zu vermeiden. Ein weiteres Kriterium sind die vorgeschriebenen Rettungs- und Feuerwehrzufahrten zu allen Gebäudeteilen, auch am Pavillon vorbei, an die Nordseite des Zubaus. Weiters möchte ich festhalten, dass die derzeitige Platzgestaltung mit minimalstem Aufwand in Eigenregie der Gemeindebediensteten und mit bereits vorhandenen Randsteinen ausgeführt wurde. Der endgültige Platz kann erst nach der dringend notwendigen Feuchtigkeitssanierung des Altgebäudes (Gemeindehaus, Vereinsräume des Singkreises und der Schützenkompanie) hergestellt werden. Dazu muss das gesamte Altgebäude vom Eingang Singkreis bis wenige Meter vor dem Volksschuleingang freigelegt werden, was auch einen Teil des derzeitigen Vorplatzes betrifft. Eine endgültige Platzgestaltung ist erst nach Durchführung dieser absolut notwendigen Sanierung sinnvoll, bei der auch über eine flexible Überdachung diskutiert werden kann. Da der Platz eben multifunktionell, aber vorwiegend von Kindern genutzt wird, und auch andere unbedingt notwendige Funktionen zu erfüllen hat, ist ein perfektes Festgelände kaum zu realisieren. Wie bei allen mehrfach genutzten Anlagen wird auch hier das Verständnis und die Rücksichtnahme der jeweiligen Nutzer untereinander gefragt sein. Im Übrigen möchte ich festhalten, dass die Gemeinde Grinzens weiß, was sie an ihren Vereinen und Organisationen hat und diese auch nach Möglichkeit unterstützt. Der Gemeindeführung als Bestand übernommen und derzeit nicht verändert werden. Meines Wissens werden die Räumlichkeiten gerne genutzt und von der Gemeinde auch, zu vertretbaren Gebühren, zur Verfügung gestellt. Eine sachliche Berichterstattung sieht in unseren Augen anders aus.

### Einen wunderschönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit wünscht der

*Bürgermeister Toni Bucher*





## Liebe GrinzigerInnen!



### Baubeginn für Ausbau- und Sanierung sowie Gehsteig-Errichtung

Laut Gutachten des technischen Amtssachverständigen für den

Straßenbau wurde die Straßenbaubewilligung für das vorliegende Projekt „L 12 Götzenser Straße samt Gehsteig gemäß § 44 Abs 3 TStG, von Land Tirol“ - Landesstraßenverwaltung - erteilt.

Das vorliegende Straßenbauprojekt sieht die Errichtung eines Buswendeplatzes sowie einseitig die Errichtung eines Gehsteiges im Zuge der Sanierung der L 12 Götzenser Straße im Abschnitt von Straßenkilometer 8,14 bis Straßenkilometer 8,48 vor.

Dem Projekt wurde der Regelquerschnitt L 5,5 (Belagsbreite 5,50 m) der Abteilung Straßenbau zugrunde gelegt. Im Bereich von Randsteinen wurde die Belagsbreite um 0,25 m erhöht. Bei angrenzenden Mauern wurde diese Breite um 0,50 m erhöht. Der Gehsteig

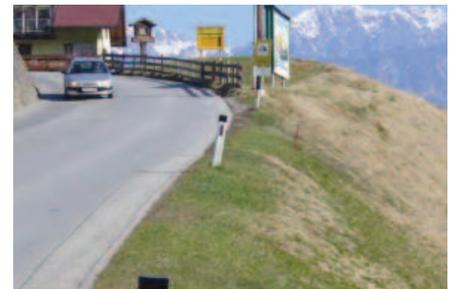
wurde mit einer Breite von 1,50 m projektiert. Die vorgenannten Breiten entsprechen dem Minimalstandard für Landesstraßen.

Laut Ing. Markus Hörtnagl vom Land Tirol ist die Anordnung des Gehsteiges auf der Westseite der Landesstraße aus folgenden Gründen als richtig und sinnvoll zu bezeichnen:

- Der Hauptfußgängerstrom kommt aus dem Ortsteil Neder und kann sich ohne Queren der L12 Götzenser Straße zum Buswendeplatz Bushaltestelle begeben.
- Westseitig entlang der L 12 Götzenser Straße ist eine durchgehende Bebauung bis zum Buswendeplatz vorhanden. Auch der Supermarkt und der Spielplatz befindet sich auf dieser Seite.
- Auch der weiterführende Gehsteig Richtung Volksschule ist bereits im Bestand westseitig der Gemeindefraße geführt.

die bestehende Straße bei einigen Stellen entsprechend zu verbreitern.

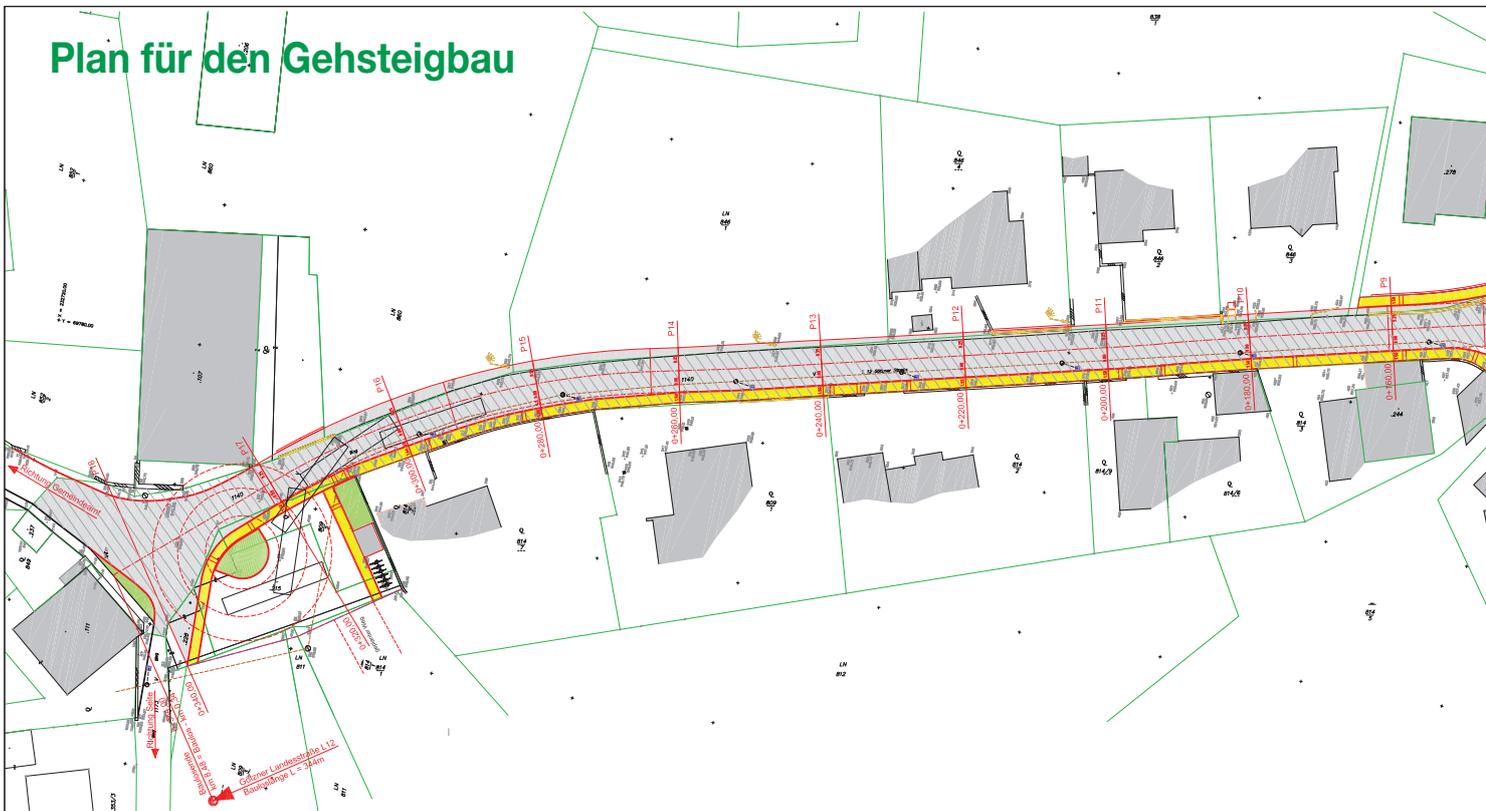
Vom Baubeginn bei Profil P1 bis Profil P9 wird der Gehweg auf der westlichen Straßenseite, also Fahrtrichtung Grinzens erstellt. Zwischen Profil 1 und 7 müssen dabei die Nachbargrundstücke nur im geringfügigen Ausmaß berührt werden.



### Projektbeschreibung

Das Projekt umfasst im Wesentlichen die Neugestaltung eines Gehweges von km 8,14 bis km 8,48 auf der Götzenser Landesstraße L12 und die damit verbundenen Adaptierungsarbeiten an der bestehenden Landesstraße. Um die geforderten Querschnittprofile gem. Leitfaden für Landesstraßen in diesem Bereich einzuhalten, ist es notwendig,

## Plan für den Gehsteigbau





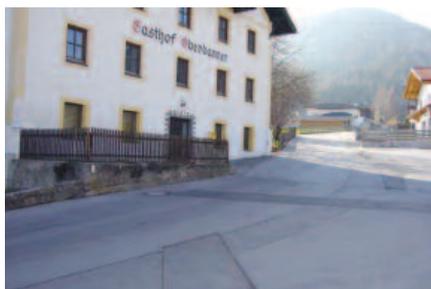
Zwischen Profil P7 und P9 müssen die bestehenden Gartenmauern abgetragen und durch neue ersetzt werden. Es müssen Grundstücke abgelöst werden.

Im Bereich der Kreuzung Richtung Sellrain bzw. auch die Auffahrt Richtung Senderstal wird neu gestaltet. In diesem Bereich wird südseitig ein verbreiterter Gehweg zum bereits errichteten Buswartehäuschen errichtet. Als optische Eingrenzung und zusätzlicher Schutz für die wartenden Passanten werden so gut es geht Grüninseln errichtet.

Von Profil P8 bis Profil P18 verläuft der Gehweg auf der östlichen Straßenseite, also in Fahrtrichtung Axams. Die Straßenverbreiterung wird Richtung Osten durchgeführt. Dazu ist die Ablöse von Grundstücken im Bereich der gesamten Länge erforderlich. Die bestehenden Gartenmauern werden abgetragen und durch neue Mauern ersetzt.

Im Bereich der Hauszufahrten werden die Leistensteine ebenfalls überfahrbar, schräg eingebaut.

Im Bereich der Profile P17 bis P18 wird der bereits bestehende Busumkehrplatz Richtung Westen erweitert, sodass ein Umkehren ohne Wenden möglich ist. Zusätzlich wird eine Grüninsel als Abgrenzung zwischen Fahrstreifen und Umkehrplatz errichtet. In diesem Bereich ist der Gehweg überfahrbar, die



Leistensteine werden OK-bündig eingebaut.

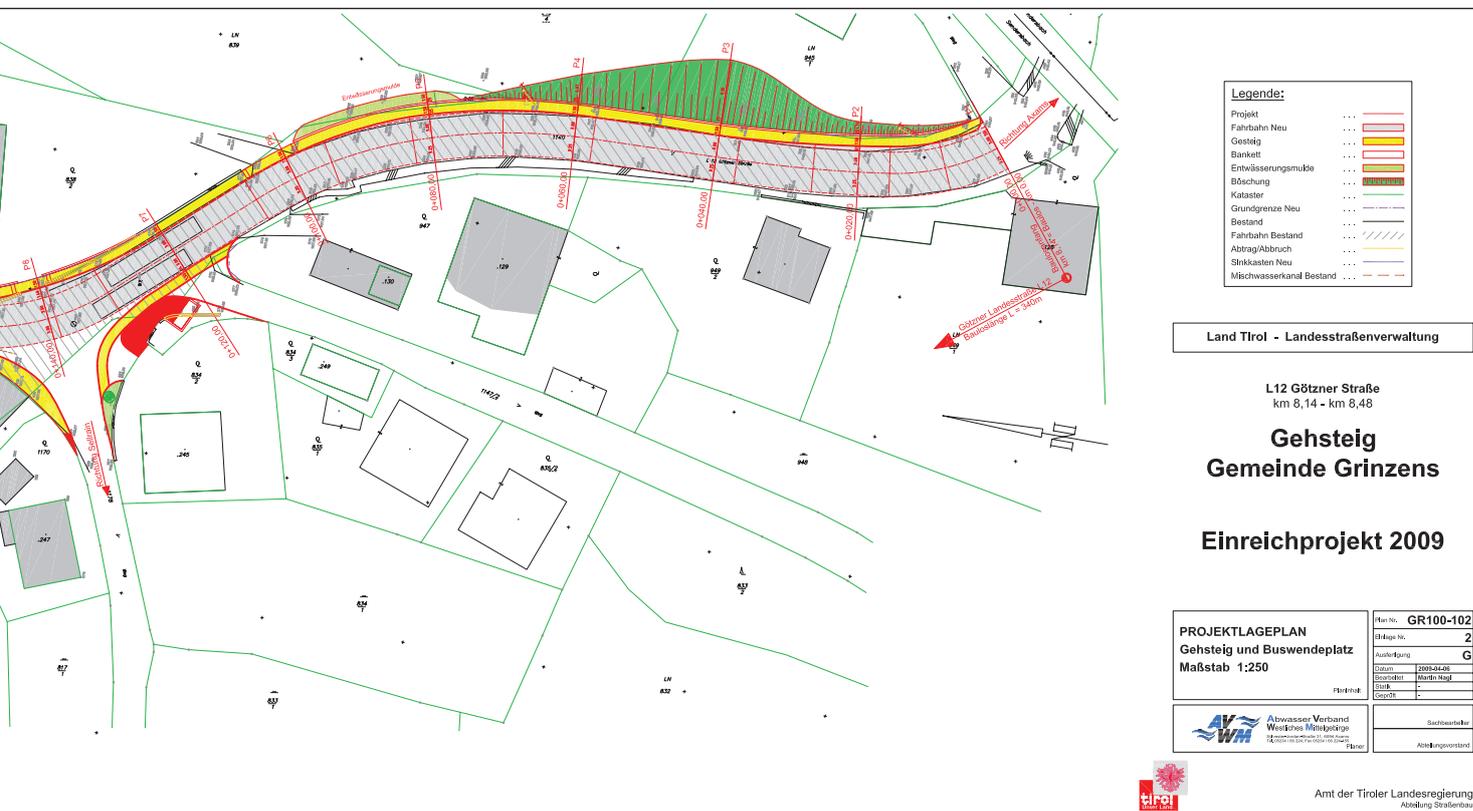
Im Bereich des Busumkehrplatzes werden an der Süd- und Nordseite noch weitere Grüninseln errichtet.

Die Beleuchtung wird im gesamten Bauulosbereich neu errichtet. Weiters werden auch zwei Schutzwege auf der Kohlstatt und am Anger errichtet.

Die Bauarbeiten beginnen in Kürze und sollen bis Ende September fertig gestellt sein. Da es in dieser Zeit natürlich zu erheblichen Einschränkungen kommen wird, bitten wir die gesamte Bevölkerung, besonders aber die direkt betroffenen Anrainer um

Verständnis und Geduld. Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung kann leider nicht ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität und den notwendigen Einschränkungen durchgeführt werden. Im Sinne der Verkehrssicherheit und der notwendigen Sanierung dieses Straßensegmentes bedanken wir uns schon jetzt bei allen Betroffenen für ihr Verständnis und ihr entgegenkommen. Wir werden natürlich alles daran setzen die Unannehmlichkeiten für unserer BürgerInnen so gering wie möglich zu halten.

**Charly Jansenberger**  
Vizebürgermeister





## Nachruf – Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Gasser





## Karl Gasser – „Witsch'n Karl“: Altbürgermeister und Ehrenbürger

Karl Gasser ist am 9. April nach längerem, schweren Leiden zu Hause in Grinzens verstorben. Wenngleich er als Mensch seinen Weg zu Ende gegangen ist, bleiben seine Spuren unverkennbar, durch sein großes hinterlassenes Lebenswerk und die, in der Erinnerung zahlloser Menschen weiterlebenden, Taten. Karl Gasser war ein begeisternder, faszinierender und charismatischer Mensch.

### Sein Werdegang:

Am 27. September 1937 erblickte Karl das Licht der Welt. Schon als Sechsjähriger musste er einen großen Verlust hinnehmen, sein Vater Albert fiel im zweiten Weltkrieg.



Karl mit seinen Eltern Luise und Albert

Seine Mutter Luise heiratete nochmals und 1949 bekam Karl ein kleines Brüderchen. Seine achtjährige Volksschulzeit absolvierte Karl noch in der alten Schule am Anger, heute ein Wohnhaus beim Buswendeplatz. Mit 18 Jahren wurde er vorzeitig als volljährig erklärt und konnte so den elterlichen „Witsch'n Hof“ als Jungbauer übernehmen. Am 26. Oktober 1957 heiratete Karl seine Mali und 1958 sowie 1964 kamen seine Söhne Gerhard und Kurt zur Welt und machten die Familie komplett. 1964 begann Karl mit dem Neubau des Stalles und 1967 erbaute er den Witsch'n-Hof komplett neu. 1970 konnte die Familie ins neue Haus einziehen und der alte Hof wurde abgerissen.



Mali war die starke Frau an seiner Seite, sie hielt ihrem Mann immer den Rücken frei, so konnte er sich für die Gemeinde einsetzen. 1962 wurde Karl mit nur 25 Jahren, unter Bürgermeister Franz Leitner und Vizebürgermeister Karl Gasser sen. Gemeinderat von Grinzens. Damit begann eine sehr lange Laufbahn (46 Jahre) als Politiker. 1968, nach seiner ersten Periode als Gemeinderat, war Karl 12 Jahre lang Vizebürgermeister, unter dem damaligen Bürgermeister Peter-Paul Hörtnagl. Nach dessen Ausstieg aus der Gemeindepolitik wurde Karl Gasser 1980 Bürgermeister von Grinzens.



### Der Gemeinderat von 1980:

sitzend v.l.n.r.: Hans Oberdanner, Karl Gasser, Vizegbm. Josef Raggl, Toni Haselwanter; stehend v.l.n.r.: Franz Gartner, Ludwig Wegscheider, Walter Eder, Hans-Peter Kapferer, Richard Seidner, Willi Marx.



## Karl Gasser

Am 15.8.1992 erhielt er aus den Händen des Landeshauptmannes Dr. Alois Partl das Verdienstkreuz des Landes Tirol feierlich überreicht.

- \* Bürgermeister von 1980 bis 2008
- \* Vizebürgermeister von 1968 bis 1980
- \* Gemeinderat von 1962 bis 1968
- \* Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde Grinzens
- \* Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol
- \* Ehrenobmann und Ehrenmitglied der Bundesmusikkapelle Grinzens

- \* Träger der Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes
- \* Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens
- \* Träger des Verdienstkreuzes des Österreichischen Feuerwehrverbandes
- \* Ehrenhauptmann der Kanone und Ehrenkranzträger der Schützenkompanie Grinzens
- \* langjähriger Ortsbauernobmann

- \* Ehrenzeichenträger in Silber der Landeslandwirtschaftskammer und des Tiroler Bauernbundes
- \* langjähriger Obmann und Ehrenmitglied des Braunviehzuchtvereins Grinzens
- \* langjähriger Obmann der Agrargemeinschaft Neder
- \* langjähriges Mitglied des Schafzuchtvereins Grinzens
- \* langjähriges Mitglied, Ehrenmitglied und Ehrenzeichenträger des Krippenvereins, der Sendersbühne, des Singkreises, des Jugendvereins, des FC RAIKA Grinzens und des Wintersportvereins
- \* Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank westliches Mittelgebirge
- \* Gründungsbürgermeister des Altersheimverbandes und des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge
- \* Mitglied im Schul-, Abwasser- und Planungsverband westliches Mittelgebirge



## Nachruf – Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Gasser

Unglaubliche 28 Jahre stand er seiner Heimatgemeinde Grinzens als Bürgermeister vor, 2008 übergab er sein Amt an den amtierenden Vizebürgermeister Toni Bucher. In seiner Zeit als Bürgermeister wurde viel gebaut, renoviert, modernisiert und erneuert.

Karl war auch außerhalb von Grinzens in vielen Ausschüssen im Einsatz, wie zum Beispiel: 1965 - 1981 Aufsichtsratsmitglied im Raiffeisen Ausschuss, Karl war maßgeblich am Aufbau der Bankstelle Grinzens beteiligt. Von 1970 - 1982 war Karl als Kassier im Bezirksvorstand der Musikkapellen Innsbruck Land tätig.



Jahrzehntelang ein gewohntes Bild, unser Karl Gasser an seinem Arbeitsplatz in der Gemeinde.



30.6.08 der letzte Arbeitstag von Bürgermeister Karl Gasser. Zur Verabschiedung fanden sich die Gemeinderäte, die Musikkapelle, Vereine und viele Grinziger ein. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Karl in seinen wohl verdienten Ruhestand.



**Abschiedsfeier mit den amtierenden Bürgermeistern der Nachbargemeinden:**  
v.l.n.r.: Mutters – Hansjörg Peer, Götzens – Hans Payr, Axams – Rudl Nagl, Karl Gasser, Birgitz - Luis Oberdanner, Natters – Alois Falschlunger



Am 5.10.2008 erhielt Karl die größte Ehrung, die die Gemeinde vergeben kann - die Ehrenbürgerschaft seiner Gemeinde Grinzens aus den Händen des LH-Stv. Anton Steixner feierlich verliehen.

Kurz nach seinem Ruhestand musste Karl eine schwierige Zeit durchleben. Eine schwere und hartnäckige Krankheit ließ sich nicht vertreiben. Seine Frau Mali stand aber stets an

seiner Seite und machte ihm Mut. Ebenso gab ihm seine Familie viel Halt und Liebe.

Dass er nicht nur als Landwirt, auf der Polit-Bühne und allen anderen Nebenschauplätzen, sondern sich auch in einer intakten Familie seinen Mann stand, adelt ihn als große Persönlichkeit.

*Heidi Kastl*



## Allgemeine Informationen aus dem Gemeindeamt



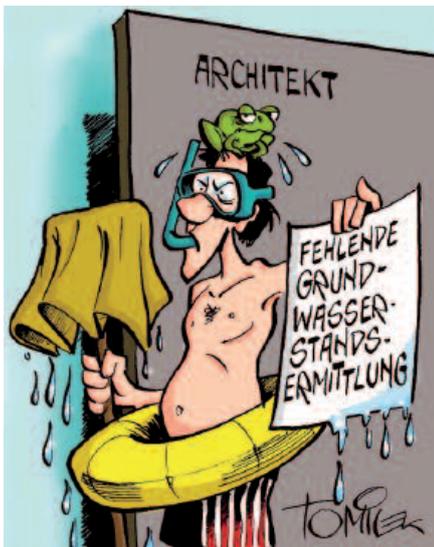
### Liebe GrinzgerInnen!

Von Seiten der Gemeindeverwaltung möchten wir wichtige Bürgerinformationen auch im Rahmen des „Grinziger“ weitergeben.

### Sehr geehrter BauwerberInnen!

Um Ihnen die notwendigen rechtlichen Abläufe und Erfordernisse für ein Bauvorhaben in Grinzens so einfach wie möglich zu machen, haben wir nochmals versucht, das Wichtigste für Sie zusammenzufassen:

#### A) Vor der Planung



- Rechtliche Voraussetzungen klären: Welche Flächenwidmung hat das Grundstück, ist dafür ein Bebauungsplan vorhanden bzw. welche Bebauung ist hier möglich?
- Um welche Art des Bauvorhabens handelt es sich (bewilligungspflichtig, anzeigepflichtig oder ohne Bewilligung)? Je nach Art des Bauvorhabens sind unterschiedliche Planunterlagen nötig.
- Aufgrund der Lage oder Art des Bauvorhabens können zusätzliche Bewilligungen (Vorabklärung durch die Wildbach- und Lawinerverbauung bei Vorliegen einer Gefahrenzone, Bewilligung des Baubezirksamtes o.ä.) erforderlich sein; Näheres erfahren Sie im Gemeindeamt.
- Erkundigen Sie sich über die anfallenden Abgaben (Kosten für Genehmigung und Baukommission, Erschließungsbeitrag,

Wasser- und Kanalschluss sowie die ergänzenden Anschlussgebühren) im Gemeindeamt.

- Wir beraten Sie gerne, nehmen Sie dieses Angebot bitte im Vorfeld in Anspruch!

#### B) Während der Planung



- Sobald Sie einen Planentwurf zur Verfügung haben, können Sie diesen (bitte in digitaler Form) bei der Gemeinde einbringen. Die Prüfung des Planentwurfes erfolgt sowohl in der Gemeinde als auch im Bauausschuss und durch den hochbautechnischen Sachverständigen (Sitzungen je nach Bedarf). Anhand des Entwurfes kann der Bauausschuss und der hochbautechnische Sachverständige feststellen, um welches Bauvorhaben es sich handelt und ob das Bauvorhaben, in dieser Form, genehmigungsfähig ist.
- Nach positiver Beurteilung des Bauausschusses kann der Vorabzug der Einreichunterlagen, in digitaler Form (.pdf), bei der Gemeinde eingebracht werden. Diese werden dann durch den hochbautechnischen Sachverständigen rechtlich und inhaltlich geprüft. Für diese Prüfung ist mit einem Zeitraum von max. 6 Wochen zu rechnen.
- Nach erfolgter Prüfung erhält der/die Bauwerber/in eine Mängelliste zur Fertigstellung der Planunterlagen. Die Vorprüfungsphase wird in der Regel etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, dafür ist das etwaige Bau-

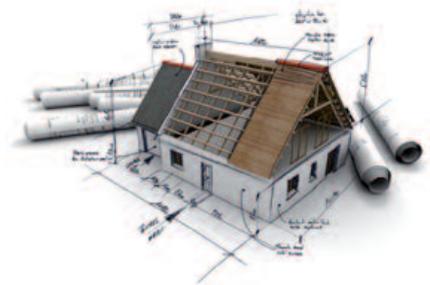


bewilligungsverfahren dann nur noch Formsache und kann schnell erledigt werden.

- Unverbindlicher Tipp aus der Praxis: Es ist sicher kein Nachteil, etwaige Anrainer im Vorfeld von einem geplanten Bauvorhaben zu informieren.

#### C) Einreichung der Unterlagen sowie Bauverhandlung und Bewilligung

- Die korrigierten Unterlagen (Einreichung und etwaiger § 24-Lageplan) sind dann in digitaler Form (sowohl als pdf-Datei als auch im Zeichenformat .dxf oder .dwg) sowie in ausgedruckter Form inkl. Begleitformular (Bauansuchen oder Bauanzeigeformular) an die Gemeinde zu übermitteln.
- Nach Vorlage der vollständigen Unterlagen wird bei einem Baubewilligungsverfahren in der Regel eine Bauverhandlung ausgeschrieben (ca. 2 Wochen Vorlaufzeit bis zur Verhandlung) und auch die Leitungsträger von dem Bauvorhaben informiert.
- Grundsätzlich wird unmittelbar nach der Bauverhandlung bzw. bei einem anzeigepflichtigen Bauvorhaben nach Vorliegen der fertigen Unterlagen der Baubewilligungsbescheid bzw. die Erledigung der Bauanzeige fertig gestellt.
- Nach Rechtskraft der Baubewilligung (bewilligungspflichtiges Bauvorhaben, 14 Tage nach Zustellung) sowie mit der Zustellung der Erledigung bei der Bauanzeige kann mit dem Bauvorhaben begonnen werden. Im Baubewilligungsbescheid werden die für das Bauvorhaben gültigen Auflagen vermerkt und um entsprechende Kenntnisnahme ersucht.



**Beachten Sie bitte auch aktuelle Informationen rund um den Bau auf der „Amtstafel“ der Gemeinde-Website. Vielen Dank!**

*Euer Amtsleiter Harry Tritscher*



# Allgemeine Informationen

## Natur und Kultur im Herzen – mit dem VVT-Jahresticket SeniorIn



### Ein ganzes Jahr lang. Mit allen Öffis. Durch ganz Tirol.

Für alle ab 61 um 240,- Euro und alle ab 75 um 120,- Euro.

### In ganz Tirol unterwegs.

Mit dem Allround-Ticket sind SeniorInnen sicher, verlässlich und einfach in ganz Tirol unterwegs und auch das lästige Kleingeld-Zählen oder das Anstellen vorm Ticketautomaten vor jeder Bus- oder Bahnfahrt fällt weg. Konkret können mit dem VVT Jahres-Ticket SeniorIn alle ab 61 Jahren das gesamte VVT Liniennetz ein Jahr lang um günstige 240,- Euro nutzen. Für alle ab 75 kostet das Ticket sogar nur die Hälfte – also 120,- Euro.

### Tirol „erfahren“ mit dem VVT und Tyrolia Wander- und Kulturführer.

Das Jahres-Ticket SeniorIn macht die Reise mit Bus und Bahn zum unkomplizierten Erlebnis. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos: Von kulturellen Ausflügen und Theaterbesuchen bis zum Kaffee mit Freunden oder zum Wandern in der Umgebung. Ein besonderes Goodie wartet dabei auf alle SeniorInnen, die ein ab Juli gültiges Jahres-Ticket erwerben: Sie bekommen kostenlos den Tyrolia Wander- und Kulturführer „Wege in die Vergangenheit in Tirol“ von der Autorin Christine Zucchelli (Angebot gilt solange der Vorrat reicht). Die Beschreibungen zu den 55 Kulturwanderungen zwischen Arlberg und Großglockner mit Haltestellen des öffentlichen Verkehrs als Start- und Zielpunkte sind in Kooperation mit dem VVT entstanden – damit der Ausflug besonders unkompliziert beginnt und endet.

Das Buch gibt es auch bei Tyrolia um 24,95 Euro portofrei zu kaufen: [www.tyrolia.at](http://www.tyrolia.at)

### „ÖV-Know-how“-Workshops.

Für alle SeniorInnen, die sich im Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht (mehr)

ganz so sicher fühlen, bietet der Workshop „ÖV-Know-how“ Hilfestellungen und praxisnahe Tipps und Hinweise. Der Workshop dauert ca. zwei Stunden und wird gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol durchgeführt. Infos dazu gibt es bei Sonja Gamper unter 0512/583558-18 oder [sonja.gamper@klimabundnis.at](mailto:sonja.gamper@klimabundnis.at). Das Angebot eignet sich auch perfekt für Seniorenvereine!

Antragsformulare für das Jahres-Ticket SeniorIn gibt es in den Kundencentern von VVT, IVB, ÖBB und in weiteren Vorverkaufsstellen. Mehr Infos zum VVT Jahres-Ticket SeniorIn unter [www.vvt.at/seniorin](http://www.vvt.at/seniorin).

## Für alle SchülerInnen und Lehrlinge: Günstig in Tirol mobil

SchülerInnen und Lehrlinge können für nur 96,- Euro in ganz Tirol mobil sein. Das VVT SchulPlus- und LehrPlus-Ticket gilt auf den VVT Linien **für alle SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr**. Alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Tram) in Stadt und Land können damit genutzt werden.

### Ein Ticket für Freizeit, Schule und Lehre.

Ob zur Schule, zur Lehrstätte, zur auswärtig stattfindenden Schulveranstaltung, zur Sportstätte, zum Musikunterricht oder einfach mal ins Kino – mit den Plus-Tickets wird alles kostengünstig und selbstständig erreichbar. Das ElternTaxi kann so getrost in der Garage bleiben. **Das Plus-Ticket kann übrigens jederzeit unterjährig gekauft oder von einem bestehenden Schul-Ticket aufgewertet werden.**

### Besonders hervorheben möchten wir dieses Mal folgende Punkte:

- Mit der Verteilung der Formulare wurde so früh wie nur möglich gestartet, um eine problemlose Aushändigung der fertigen Tickets mit Schulbeginn gewährleisten zu können.
- Das SchulPlus-Ticket gilt **für ALLE SchülerInnen und Lehrlinge** also auch für jene die keinen Anspruch auf das Schul-Ticket haben (zB. für all jene die zu nahe an der Schule wohnen bzw. den durch das Finanzministerium vorgeschriebenen Mindestweg nicht erfüllen)
- Das **SchulPlus-Ticket 2013/2014 gilt noch den ganzen Sommer lang** (bis Ende August 2014). Wer bereits ein Schul- oder Lehr-Ticket hat und zum Plus-Ticket aufwertet, zahlt dann nur mehr die Differenz von Euro 75,40.

### Sommer inklusive.

Mit dem SchulPlus- und LehrPlus-Ticket in der Tasche können Jugendliche auch in den Sommerferien im Tiroler Nahverkehr unterwegs sein. Tipp: Alle die momentan nur ein Schul-Ticket haben, können dieses auch jetzt noch upgraden (die bereits bezahlten 19,60 Euro werden den 96,- Euro gutgeschrieben) und dadurch auch in den Sommerferien öffentlich mobil bleiben.



### Nightliner mit dabei.

Interessant für Nachtschwärmer. Die Nightliner Innsbruck (Kernzone) und Großraum Innsbruck sowie der Regio Nightliner Ötztal sind in den Plus-Tickets inkludiert.

### Schnelle Auskunft.

Wer viel unterwegs ist, kommt oftmals auch in Gegenden, in denen er sich nicht so gut auskennt. Die VVT App SmartRide ist der sichere Begleiter. Nicht nur zur Verbindungssuche für Bus, Bahn oder Tram, auch den schnellsten Weg zur gewünschten Haltestelle hat man mit VVT SmartRide immer dabei. Die App gibt es kostenlos für alle Smartphones (iOS und Android). [www.vvt.smartride](http://www.vvt.smartride).

### Learning by doing.

Um SchülerInnen der 3. bis 6. Schulstufe den sicheren Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln, das Lesen von Fahr-, Zonen- und Liniennetzplänen, das Errechnen von Fahrpreisen und die Nutzung moderner Infosysteme näher zu bringen, bietet der VVT zusammen mit dem Klimabündnis Tirol den Schulworkshop „ÖffisChOOL“ an: [www.vvt.at/school](http://www.vvt.at/school).

### Schülerfreifahrt.

Für die Strecke vom Wohnort zur Schule bzw. zur Lehrstelle und retour, ist weiterhin das Schul- bzw. Lehr-Ticket für 19,60 Euro erhältlich (ohne Freizeit-, Ferien- & Nightliner-Nutzung).

### Mehr Details auf [www.vvt.at/jugend](http://www.vvt.at/jugend)





### Förderung Photovoltaikanlagen



Im März 2014 startete die Photovoltaik-Förderaktion des Klima- und Energiefonds. Bis 15. Dezember 2014 stehen 26,8 Millionen Euro zur Verfügung. Neu in diesem Jahr: Auch juristische Personen – also Betriebe, Vereine oder Institutionen – erhalten für Anlagen bis 5 kWp eine Förderung. Bislang war die Aktion auf Private beschränkt. Gleich bleibt das Einreichverfahren: Unter [www.pv.klimafonds.gv.at](http://www.pv.klimafonds.gv.at) können sich AntragstellerInnen ab sofort und rund um die Uhr bundesweit registrieren und innerhalb einer 12wöchigen Frist ihren Förderantrag stellen. Auf [www.pv.klimafonds.gv.at](http://www.pv.klimafonds.gv.at) ist das noch verfügbare Förderbudget rund um die Uhr ersichtlich. Sollte vor dem 15.12.2014 kein Förderbudget mehr vorhanden sein, wird die Einreichplattform geschlossen. Diese kann jedoch bei Rückflüssen durch Stornierungen wieder geöffnet werden.

#### Eckdaten der PV-Förderaktion

Budget: 26,8 Mio. Euro  
 Aktionszeitraum: 12.3.2014 bis 15.12.2014  
 Pauschalen für Investitionsförderung (bis max. 5 kWp): 275 €/kWp, gebäudeintegriert 375 €/kWp  
 Sonstige Förderung: Nicht kombinierbar.  
 Ausnahme: Siehe Homepage

#### Weiterführende Informationen

Mag. Katja Hoyer,  
[katja.hoyer@klimafonds.gv.at](mailto:katja.hoyer@klimafonds.gv.at)  
 Tel.: 01/585 03 90-23  
 Homepage: [www.pv.klimafonds.gv.at](http://www.pv.klimafonds.gv.at)

### Sanierungsscheck des Bundes für private Sanierer wieder verfügbar!

Die österreichische Bundesregierung stellt auch 2014 Mittel für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung im privaten Wohnbau zur Verfügung. Gefördert wird die thermische Sanierung bestehender Wohngebäude (Dämmung Außenwand, oberste Geschossdecke bzw. Dach, unterste Geschossdecke bzw. Kellerboden, Austausch von Fenster und Außentüren), sowie Maßnahmen zur Umstellung von Wärmezeugungssystemen (Holzzentralheizungsanlage,

Wärmepumpe, Solaranlage mit Heizungseinbindung und Anschluss an Nah-/Fernwärme). Die Förderung wird als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in der Höhe von maximal **30 % der förderungsfähigen Investitionskosten** inkl. MwSt. gewährt, für eine thermische Sanierung **maximal 6.000 Euro**. Wird neben der thermischen Sanierung das Heizungssystem auf erneuerbare Energieträger umgestellt, kann eine zusätzliche Förderung von maximal 2.000 Euro in Anspruch genommen werden. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

#### Voraussetzungen

Die Förderung gilt für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Für die Ausführung der Maßnahmen gelten spezifische Anforderungen, bei der thermischen Sanierung sind diese mittels Energieausweis nachzuweisen. Es werden sowohl umfassende Sanierungen als auch Teil-sanierungen gefördert, die maximale Förder-

höhe richtet sich nach dem Ausmaß der umgesetzten Maßnahmen und der daraus resultierenden Reduktion des Heizwärmebedarfs. Ferner dürfen die auszuführenden Maßnahmen nur durch befugte Firmen durchgeführt werden, reine Materialkosten ohne Montagerechnung eines Profesionisten können nicht gefördert werden. Die Antragstellung erfolgt über die Bausparkassen, zwischen dem 03.03.2014 und dem 31.12.2014, auf jeden Fall vor Beginn der baulichen Maßnahmen bzw. vor der Lieferung (des Liefertermins).

#### Weiterführende Informationen:

Unterlagen und detaillierte Information finden Sie unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) oder

#### Serviceteam Sanierungsscheck

Tel: 01/31631-264, Fax: 01/31631-99264  
 Mail: [sanierung@kommunalkredit.at](mailto:sanierung@kommunalkredit.at)



### Alte Schultaschen für einen guten Zweck!



Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Mistkübel ist sie eigentlich viel zu schade! Die Kinder in Rumänien freuen sich über gut erhaltene Schulsachen. Auch dieses Jahr werden wieder aussortierte, aber gut erhaltene Schultaschen und Schulsachen für bedürftige Familien in Rumänien gesammelt. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Kufstein werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausrüstung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen nach Satu Mare in Rumänien gebracht, wo der Bedarf für diese Sachhilfe nach wie vor enorm und die Freude der Kinder über die tollen Schulmaterialien sehr groß ist.

**Möchtest auch Du diese Aktion unterstützen? Es geht ganz einfach:**

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende Schwerpunktsammlungen an Tiroler Pflichtschulen. Zusätzlich kannst Du Deine Schultasche auch bis zum 26. Juli am Recyclinghof deiner Gemeinde abgeben. Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultaschen geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

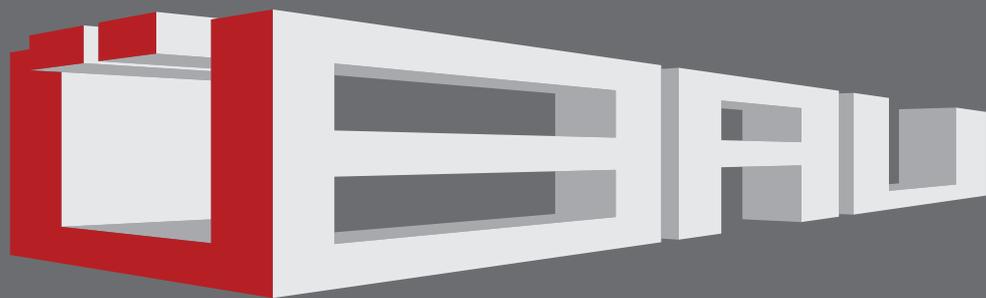
**Diese Schultaschen und -sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerke Kufstein und Umweltverein Tirol.**

*Die Freude über die Schulsachen ist, bei den Kindern in den Hilfsgebieten, sehr groß.*





Die Kinder wünschen euch allen einen wunderschönen Sommer!



**UNSER KNOWHOW SPEZIELL FÜR IHREN BAU**

**IHR PARTNER BEI:**

- UMBAU - ZUBAU - NEUBAU
- INNENAUSBAU
- SANIERUNGEN ALLER ART
- TERRASSEN- UND EINFABRTSGESTALTUNGEN
- GEBÄUDETROCKENLEGUNG

**ÜBERBACHER BAU**

**INHABER: HANNES ÜBERBACHER**

6094 AXAMS

OMESMAHDER 9

TEL. 0664/920222

HANNES.UEBERBACHER@AON.AT



## Unser erlebnisreicher Kindergartenalltag

### Unser Abenteuer im Wald

*„Lass deine Augen offen sein,  
geschlossen deinen Mund  
und wandle still,  
so werden dir  
geheime Dinge kund.“*

(Herrmann Löns)

Kinder brauchen Natur und Kinder lieben echte Abenteuer. Dort gibt es aber auch die Möglichkeit der Ruhe und Entspannung. Es kann Ruhe erfahren werden, es können kleine Dinge bemerkt und entdeckt werden, welche einem vorher nicht mehr bewusst waren z.B. das Rauschen der Blätter im Wind oder ein kleiner Käfer.

Auch heuer wieder spazierten wir auf Wunsch der Kinder in das Waldstück Nähe Sportplatz. Dort sammelten wir mit Neugier und Offenheit eine Fülle sinnlicher Erfahrungen. Beim Tasten, Riechen, Hören und Fühlen wurden unsere Sinne angesprochen, die wir ja im Lebensalltag nur wenig nutzen. Wir ertasteten mit unseren Händen die raue Baumrinde, versuchten so manchen Baum zu umarmen und fanden somit heraus, dass es dafür einfach mehrere Kinder benötigt. Wir lauschten den Vogelstimmen im Wald und hörten das Rascheln des Windes in den Ästen der Bäume.

Der Wald ist unser Abenteuerspielplatz der besonderen Art. Die Bewegung dort macht uns allen Spaß und fördert noch ganz nebenbei spielerisch die motorische Entwicklung und stärkt das Vertrauen in unsere Körpergeschicklichkeit. In diesem Waldstück fanden wir auch vielfältige und vor allem natürliche Gegenstände: Baumwurzeln, die zum Balancieren einladen, umgestürzte Baumstämme wurden zu Klettergeräten, Zapfen zu Spielte-



ren und Aststücke und andere Naturmaterialien luden zu einem Hindernisparcour ein. Beim Laufen und Springen auf unebenem Waldboden ist natürlich Geschicklichkeit und Bewegungskoordination gefragt. Während unserer Waldwoche erlebten wir gemeinsam

viele Abenteuer. Am Abschlusstag wurde noch ein Waldrätselspiel gespielt nach der bekannten Serie „1,2 oder 3 – letzte Chance vorbei“. Und natürlich wurde sofort klar, wer an der richtigen Stelle stand, denn nur dort erschien das Licht.

### Kennenlernen der Schule als sanften Wechsel erleben

Immer wieder wurden in diesem Jahr die Kinder des letzten Kindergartenjahres von der Volksschule eingeladen, um dort gemeinsam die Räumlichkeiten, die Lehrpersonen, aber auch die Schüler und deren Fähigkeiten kennen zu lernen. So erlebten sie eine gemeinsame Turnstunde mit der 1. Klasse, mehrere Lesestunden mit der 4. Klasse, wo die Schüler sich eigenständig auf die Kindergartenkinder vorbereiten müssen. Es wird ihnen von den Schülern ein Buch vorgelesen und

anschließend auch noch etwas dazu gestaltet. Das Highlight war die interaktive Vorführung über Till Eulenspiegel.

So macht das Kennenlernen der Schule echt Spaß und die Kinder freuen sich schon auf den Start im Herbst.





### Emsige Vorbereitungen für den Vatertag

Auch dieses Jahr haben wir natürlich wieder an unsere Papas gedacht und uns besonders viel Mühe gegeben, um ihnen zu ihrem Ehrentag eine große Freude zu bereiten.

Zu diesen bedeutsamen Anlass kam gleich unsere neueste Errungenschaft zum Einsatz: eine Farbschleuder. Begeistert wurde das Gerät von den Kindern ausprobiert. Es dauerte nicht lange bis sie sich die Technik angeeignet und die ersten kunstvollen Bilder entstanden. Nachdem diese getrocknet waren (was für so manchen motivierten Künstler ewig zu dauern schien), konnten sie die Kinder auf die Vatertagskarte kleben. Man sah ihnen regelrecht die Vorfreude an – bald ist es soweit und ich kann meinen Papa damit überraschen.

Außerdem überlegte sich jedes Kind mit viel Eifer ein individuelles Muster und verschö-

nerte damit einen hölzernen Kleiderbügel. Danach wurde noch eine kleine Botschaft in Form eines Zettelchens angebracht („Danke Papa, dass du mich niemals hängen lässt“). Somit kann der geliebte Papi nicht nur sein Lieblingshemd aufhängen, sondern sich auch wieder einmal vor Augen halten, wie unheimlich wichtig er für seinen kleinen Racker ist.

Für die fertigen Geschenke wurden die abenteuerlichsten Verstecke ausgedacht, denn immerhin galt es 2 Tage bis zum Sonntag zu überbrücken. Im Keller, im Kofferraum, in der großen Spielzeugkiste, hinterm Vorhang, im Stall, unter den eigenen Kopfkissen oder vielleicht doch besser im Gartenhäuschen? Auf was auch immer schließlich die Wahl gefallen ist, wir sind uns sicher, dass unsere Versteckexperten ihre Arbeit gut gemacht haben und sie schließlich ihren Papas das selbstgebastelte Geschenk überreichen und das einstudierte Gedicht vortragen konnten:

*Ich habe mir was ausgedacht,  
das dir ganz sicher Freude macht.  
Mach bitte deine Augen zu  
und blinzele nicht, sonst schwindest du.  
Ich zähle jetzt genau bis 10,  
dann wirst du ganz was Tolles sehn'.  
1,2,3,4,5,6,7,8,9,10!  
Nun Augen auf,  
du darfst es sehn.*

**Lieber Papa, ich wünsche dir alles Liebe zum Vatertag.**





## Der Spielplatz

Lässt man seinen Blick über den nahe gelegenen Spielplatz schweifen, auf dem die Kindergartenkinder herumtollen, bekommt man Vieles zu sehen:

Großflächige Baustellen in der Sandkiste, mutige „Kraxler“ auf dem Klettergerüst und Piratenkinder, die sich gedanklich schon lange nicht mehr auf dem Schaukelnest, sondern auf hoher See im wildesten Sturm aller Zeiten befinden. Ah und schau mal! Da hinten unter der Bank versteckt sich ein Mädchen und muss sich das Lachen verkneifen, weil ihr Spielpartner schon zum dritten Mal an ihr vorbei geht und sie immer noch nicht entdeckt hat. Eine Gruppe von Kindern spielt Fangen, zwei Freundinnen machen sich eine Gänseblümchenkette und ein Kind nimmt vollen Schwung beim „Flying Fox“. Na so was, unser Jüngster im Kindergarten traut sich zum ersten Mal die „Feuerwehrtange“ herunter zu rutschen und wird, am Boden angekommen, von seinen Freunden mit Applaus beglückwünscht. Kleine Schatzsucher wühlen im Kies und wirklich, da funkelt was Grünes in der Sonne! Hastig wird es ausgegraben, doch anstatt Freudenjubiläum hört man plötzlich eines der Kinder was ganz Anderes rufen: „Achtung! Das sind Scherben!“ Tatsächlich! Es sind Glasscherben, und auch noch jede Menge davon.

Leider ist dies nicht der einzige Müll auf dem Spielplatz. Daher bitten wir euch inständig: Schmeißt Verpackungen und dergleichen nicht achtlos auf den Boden. Es sieht unschön aus, kann im Ernstfall sogar zu Verletzungen führen und muss einfach nicht sein (vor allem weil eine große Mülltonne bereitsteht). Nehmt euch dies bitte zu Herzen, es ist den Kindergartenkindern und uns Erwachsenen ein besonders wichtiges Anliegen.





## Aktivitäten der Volksschule



Die erste Klasse.

### Auf zum Dorfputz!

Seit dem Projektstart im Jahr 2003 hat sich die Flurreinigungsaktion in den ATM-Gemeinden zu einem Fixpunkt etabliert. Von April bis Juni werden unter dem Motto „Luis räumt auf“ die Dorfplätze, Wiesen und Wege vom Abfall befreit. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt. Wenn



Die zweite Klasse.

der Schnee schmilzt und der Abfall wieder sichtbar wird, gilt es ihn zu beseitigen. Auch in der Gemeinde Grinzens wurde die Flurreinigung vorbildlich von der Volksschule, mit der Unterstützung vom Recyclinghof-Team Sabine und Fritz, durchgeführt. Die erste und zweite Klasse hatte am Mittwoch den 9. April, viele Abfallsäcke voll mit achtlos

weggeworfenem Müll gefüllt. Auch ambitionierte Eltern folgten dem Aufruf, bei der Reinigung des Dorfgebietes mit Hand anzulegen. Ausgestattet mit Handschuhen und Sammelsäcken ging es los.

Die Schüler sammelten den Unrat rund um das Schul- und Gemeindehaus, sowie am neuen Kinderspielplatz. Sie waren von den großen Mengen an Müll überrascht, welcher einfach achtlos weggeschmissen wurde.

Durch diese Aktion sollen Jung und Alt für das Thema Abfallvermeidung und die richtige Abfallentsorgung sensibilisiert werden. Der Bürgermeister bedankte sich für die gelungene Aktion mit einer gemeinsamen Jause in der Schule.



### Besuch im Recyclinghof

Am 18. Juni besuchten die Kinder der dritten und vierten Klasse der Volksschule Grinzens den Recyclinghof. Sabine und Edith erklärten den Schülerinnen und Schülern das Trennsystem. Zur großen Freude der wissbegierigen Zuhörer durften sie zum Abschluss sogar in den Papiercontainer tauchen. Allerlei Schätze wurden gefunden und mit nach Hause ge-

nommen, wie zum Beispiel: noch originalverpackte Strumpfhosen, Bücher, Gutscheine und vieles mehr.

Edith und Sabine bedankten sich bei den Kindern für ihre Aufmerksamkeit mit einem Eis im Sportcafe. Gesponsert wurde die Leckerei vom Thomas Kapferer, dem Obmann der Kinderfreunde Grinzens – **DANKE!**





## Musikkapelle Grinzens

### Haussammlung



Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen, die uns mit ihren Spenden so großzügig unterstützt haben. Ebenso gebührt unser Dank all denen, die uns so überaus freundlich bewirten haben.

### Frühjahrskonzert

Unser Gemeindesaal war wiederum bis zum letzten Platz gefüllt und viele Ehrengäste waren unter den Zuhörern. Die Musikkapelle hatte die Ehre, zwei Musikanten für ihre **10-jährige Mitgliedschaft** zu ehren.



Bgm. Toni Bucher, Obmann Günter Jordan, Hannes Hager, LVB Martin Wibmer und Stefan Jordan.

### Jugendarbeit

Am 9. Mai besuchten einige Musikanten die Volksschule. Dabei durften die Schüler die Instrumente ausprobieren und sich von einem kurzen Konzert begeistern lassen.

Jugendarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Musikkapelle. Wir hoffen daher, dass wir einige junge Talente für unsere Kapelle gewinnen konnten.

**BMK Grinzens**



## 60 Jahre Bundesmusikkapelle Grinzens – Jubiläumsdorffest

Unser 60-jähriges Bestandsjubiläumsfest feierten wir am Samstag, 21. Juni 2014 mit einem Dorffest beim Pavillon. Der Festauftritt wurde umrahmt von der Musikkapelle Axams, der Schützenkompanie Grinzens und der Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens. Wir durften auch viele Ehrengäste bei uns begrüßen: Bürgermeister Anton Bucher, Landtagsabgeordneter und

Bürgermeister von Axams Rudolf Nagl und Bezirksobmann Franz Niederkofler. Anschließend spielte unser Jugendorchester unter der Leitung von Hannes Hager und die Musikkapelle Axams unter der Leitung von Kapellmeister Rene Sarg ein Konzert.

**Eine besondere Freude für uns war die Anwesenheit unserer Gründungsmitglieder.**

**Ein Wochenende im Burgenland gewann Lukas Singer – Gratulation**



**Liebe Bevölkerung von Grinzens, wir möchten uns für eure großartige Unterstützung über die vielen Jahre bedanken und hoffen, dass wir euch in Zukunft noch oft musikalisch begleiten dürfen.**

**Eure Musikkapelle Grinzens**

Karl Kastl, Roman Kastl, Herbert Prantner und Ludwig Wegscheider mit Obmann Andreas Perr, Bürgermeister Toni Bucher, Obmann Günter Jordan und Bezirksobmann Franz Niederkofler.





## 60 Jahre Bundesmusikkapelle Grinzens



Wir möchten allen Geehrten ganz herzlich gratulieren.



Verdienstzeichen in Silber für 25 Jahre Musik: Martin Brecher und Günter Jordan.



Ehrenmitglied Toni Hörtnagl



Förderer der Blasmusik Hans Krimbacher mit Bgm. Rudolf Nagl, Bgm. Toni Bucher, Obmann Günter Jordan und Bezirksobmann Franz Niederkofler.



Verdienstzeichen in Bronze: Martin Kastl, Heidi Kastl, Andreas Perr, Matthias Zimmermann, Manuel Oberdanner.



Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren und allen HelferInnen, die uns das ganze Jahr über begleiten. Danke!





## Neues aus der Pfarre zum hl. Antonius



Der Grinziger Emmausweg am Ostermontag zur Mooskapelle.

### Emmausweg

Jesus ist tot und die Jünger stehen vor einem Scherbenhaufen. Mit ihm sind alle Hoffnungen der Jünger begraben - alles aus und vorbei, was ihnen wichtig war, wofür sie sich auch intensiv eingesetzt hatten, worauf sie ihr Leben gebaut hatten. War das alles ein Irrtum gewesen? Die Jünger sind voller Enttäuschung und Trauer über den Verlust. Sie wehren sich innerlich gegen das Leid, das in ihr Leben eingebrochen ist. Sie haben keinerlei Perspektive, wie es weiter gehen soll und



Musikalisch von den Jungmusikanten der Musikkapelle Grinzens umrahmt. Christoph Winkler, Melanie Liedoll und Stefan Hassl.

wollen nur noch alles hinter sich lassen. Nichts wie weg von hier. Vielleicht kennen wir selbst ähnliche Situationen: eine zerbrochene Beziehung, ein Vertrauensbruch, geplatzte Zukunftspläne, das berufliche „Aus“, ... Unterwegs kommt Jesus dazu und geht mit. Er bleibt zunächst unerkannt, denn die Jünger sind regelrecht blind vor Schmerz. Jesus ist ihnen nahe, doch sie merken es gar nicht. Aber es tut gut, dass einer da ist und zuhört. Die Jünger können ihre Gefühle der Trauer zulassen und zum Ausdruck bringen. Und sie entdecken, dass sie sich nicht einfach damit abfinden können, dass die Sache Jesu vorbei und die Beziehung zu ihm abgerissen ist - und dass da noch viel Sehnsucht in ihren Herzen ist. Beim Eintreffen in Emmaus tut Jesus so, als wolle er weiter gehen. Er drängt sich ihnen nicht auf, sondern gibt sie frei, nun ihrerseits auf das Gehörte zu reagieren, zu antworten und ihn um Seine Gemeinschaft zu bitten. Und die Jünger wollen sich nicht so schnell von diesem Fremden, der ihnen so gut tut, trennen, wollen mehr hören, Zeit mit ihm verbringen - sie spüren, wie sie später sagen, dass ihr Herz brennt - und sie bitten ihn, zu bleiben.

Schließlich erkennen sie Jesus neu beim Brechen des Brotes. Sie erinnern sich an das Brotbrechen beim letzten gemeinsamen Mahl mit der Ankündigung seines Leidens und Sterbens. Und sie erkennen: Dieses Sich-Hingeben für die Anderen war Jesu Weg - doch ER bleibt nicht im Tod, sondern lebt - und ER hat sie nicht verlassen, sondern ist weiter mit ihnen auf dem Weg. Im Brechen



des Brotes teilt ER sein Leben mit ihnen - das gebrochene Brot ist Ausdruck tiefster Gemeinschaft. Die beiden

Jünger erkannten: ER ist wirklich da! - Ja, ER ist bei ihnen - auch wenn sie ihn dann nicht mehr mit ihren Augen sehen: Doch es ist ihnen ein Licht aufgegangen! - ER ist da, auch wenn sie ihn nicht mehr sehen. Und „Jesus neu erkennen“ geschieht nicht nur im Kopf, es bedeutet mehr als einen Akt des Verstandes. Es bedeutet eine neue Tiefe der Beziehung zu ihm, ein neues Ja zu dem Weg mit ihm, der ihnen nun in einer neuen Weise nahe ist. Diese erneuerte Beziehung verwandelt die Jünger. Plötzlich ist wieder Leben und inneres Feuer da - neue Hoffnung und Zuversicht. Die Jünger kehren um nach Jerusalem.

Danke allen TeilnehmerInnen - für das morgendliche Mitwandern. So konnten wir uns selber als "Emmausjünger" erleben!



Ein herzliches Danke auch den Jungmusikanten für die schöne musikalische Begleitung unseres Emmausgangs!



Nach der Heiligen Messe verwöhnten uns die Frauen vom Annabund mit einem großartigen Frühstück - DANKE!!

**Dr. Ernst Jäger**  
Bischofsvikar  
Diözese Innsbruck



## Aus dem Haus Sebastian

### Fröhliche Tanzstunde

Beim wöchentlichen „Sitztanz“ mit Musik im Kreise der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Sebastian in Axams sind die Kinder des Eltern-Kind-Zentrums gern gesehene Gäste. Unter den Anweisungen des Tanzleiters, Franz Kelz, haben die Kinder gemeinsam mit den Senioren die Möglichkeit, eine unterhaltsame Stunde beim Tanz im Sitzen zu verbringen. Vom fröhlichen Miteinander profitieren beide Gruppen – zum einen lernen die Kinder Rücksicht zu nehmen, zum anderen reißt deren Unbeschwertheit die SeniorInnen mit. In vielen Alten- und Pflegeheimen ist der Tanz im Sitzen mit Musik eine wertvolle Bereiche-

rung, denn gerade für ältere und beeinträchtigte Menschen ist ein ausgewogenes Maß an Bewegung notwendig, um ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht zu erhalten. Durch den Spaß an der Bewegung mit Musik in der Gruppe werden neue Kontakte mit anderen Heimbewohnern geknüpft. Selbst nach längerer Krankheit macht die Freude am Tanz neuen Mut, auch für Bewohnerinnen und Bewohner im Rollstuhl.

Das Seniorenzentrum Axams mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern ist für unser Haus ein wertvoller Partner, der für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein vielfältiges Programm anbietet – angefangen von Bewe-

gung mit Musik, diversen Ausflügen, gemeinsamen Singen, Geburtstagsfeiern, Seniorentanz, Basteln, Spielen bis hin zum Spazierengehen.

Ohne das Seniorenzentrum Axams wäre dieses vielfältige Programm nicht möglich. Wir sind froh und dankbar für dessen tatkräftige Unterstützung und die liebevolle Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner!

**Mag. Bernhard Reitinger, Heimleiter**



Wöchentlicher Sitztanz.



Bewegung mit Musik verbindet Alt und Jung.



Durch Spaß an der Bewegung mit Musik wird Lebensfreude wieder gefunden.

Hallen- & Freibad • Erlebnissauna • Solarium • Massage • Restaurant • Gratis Parken • Familientarife

**SOMMERSAISONS-KARTEN**  
(Schwimmbad)  
für jedes Wetter

täglich von 9 bis 22 Uhr  
☎ **05234/68322**  
[www.axams-freizeitzentrum.com](http://www.axams-freizeitzentrum.com)



## Veranstungskalender

### Juli

- 20.07. Katholischer Familienverband, Minilager am Achensee, Bischofshäuseln
- 20.07. Sendersbühne, Mein Ungeheuer
- 20.07. Schützen, Tafelkapelle-Messe

### August

- 01.08. Musikkapelle, Villacher Kirchtag
- 13.08. Annabund, Kranzbinden
- 15.08. Musikkapelle, Prozession und Frühschoppenkonzert im Sportcafe

### September

- 07.09. Wintersportverein, Wandertag
- 14.09. Wir Grinzner Frauen, Kinderfest
- 21.09. Wir Grinzner Frauen, Kinderfest, (Ausweichtermin)

### Geburten



11. 03.: Travis Evaluna



26. 04.: Windischer Johannes



31. 05.: Witting Maximilian



Kein Foto gewünscht

05. 06.: Bucher Clemens

### Gestorben sind:



- 09. 04. 2014: Karl Gasser
- 22. 04. 2014: Horst Holzkecht
- 01. 05. 2014: Ehrentraud Holzkecht

- 21.09. Schützen, Ausflug
- 26.09. Gemeinde, Problemstoffsammlung
- 26.09. Tuifl-Verein, Jahreshauptversammlung
- 27.09. Fußballverein, Dorfturnier (Gassen- & Vereinturnier)
- 27.09. Jungbauern, Jahreshauptversammlung

### Oktober

- 05.10. Obst- und Gartenbauverein, Erntedankfest
- 12.10. Schützen, Wallfahrt Absam
- 17.10. Wir Grinzner Frauen, Dankeschön-Essen
- 18.10. Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrball
- 23.10. Seniorenbund, Törggelen
- 25.10. Tuifl-Verein, Masken-Ausstellung

### Goldene Hochzeit

#### Rosa und Hans Kapferer



#### Antonia und Walter Schmöler



### Runde Geburtstage

#### 90. Geburtstag: Rosa Kapferer



### November

- 07.11. Bücherei, 10 Jahre Bücherei-Jubiläum
- 09.11. Pfarre, Heldenehrung
- 15.11. Schützen, Schützenball
- 22.11. Musikkapelle, Cäcilienfeier und Musikball
- 23.11. Wir Grinzner Frauen, Besuch Musical, Landestheater
- 24.11. Annabund, Weihnachtsbasar
- 28.11. Wintersportverein, Jahreshauptversammlung
- 30.11. Singkreis, Grinziger Advent, Kirche und Sängerkolal

### Dezember

- 02.12. Wir Grinzner Frauen, Basteln
- 05.12. Jungbauern, Nikolaus
- 05.12. Krippenverein, Krippenausstellung
- 55 Jahre Krippenverein
- 08.12. Annabund, Standesgottesdienst
- 13.12. Krippenverein, Jahreshauptversammlung
- 18.12. Seniorenbund, Weihnachtsfeier
- 24.12. Jungbauern, Spielenachmittag
- 31.12. Kinderfreunde Grinzens, Kindersilvester

Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen siehe Gemeinde-Homepage: [www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)

### QR-Code des „Grinzigers“

Der nebenstehende Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“.

So sind Sie noch schneller und Top aktuell informiert, was sich in der Gemeinde Grinzens abspielt.

Unterstützte Handys: iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.





## Einst und Jetzt: „Wirscht“ – Familie Grießer



**Der Hermani-Hof** – die Karte ist datiert auf den 30.12. 1919.

Die markante Eingangstür vom Hof.

1779 waren Anton Karl Hermannin von Reichenfeld und seine Schwester Maria Susanne Franziska von Hermannin die Herren über ein ganzes Lehen und die Besitzer des Edelhofes in Grinzens, das dem Stift Frauenchiemsee zinspflichtig war. Im Hof war im ersten Stock eine Kapelle zu Ehren des heiligen Antonius untergebracht. Im achtzehnten Jahrhundert wollte die Familie Hermannin in Grinzens eine Kirche bauen. Den Hof hätten sie als Widum und den Obstgarten als Bauplatz für die Kirche verschenkt. Der Pfarrer von Axams, Herr Josef Karnelli (†1847) war aber dagegen. So wurde der Edelhof verkauft, die neuen Besitzer hießen Vonagalie. Das geplante Widum wurde ein Wirtshaus und der mögliche Bauplatz für die Kirche ein Theater. 1803 war Johann Schilcher Hofbesitzer und Wirt. Der Hof wurde wiederum verkauft, an die ledigen Schwestern Span. Anna Span adoptierte Alois Grießer aus dem Ötztal. Am **2. Mai 1864** verstarb sie und vermachte den Hof ihrem Adoptivsohn. Am **23. 7. 1910** verstarb Alois Grießer und ihm folgte sein Sohn Ferdinand als Hoferbe und Wirt nach, dieser war auch Gemeindevorsteher in Grinzens, er heiratete die Maria Hörtnagl aus Axams. 1920 ging die Gasthaus Konzession auf den Gasthof Oberdanner über. Sein Sohn Alois Grießer ist der heutige Besitzer.



Der Wirscht-Hof – heute.



**Familienfoto Grießer:** Josefa, Julia (\*3.11.1879 - †4.1.1928) heiratete den Alois Vindl vom Rangger Hof, Alois (†3.12.1960) und Ferdinand (\*4.2.1874 - †20.7.1959) mit ihren Eltern Alois (\*1840 - †1910) und Anna.



### Musiktheatergesellschaft 1912

**Vorne liegend von links nach rechts:**

Franz Walcher (Böhm), Peter Hörtnagl (Brosler), Josef Klocker (Seppi), Franz Oberdanner (Schneider-Ander) - er eröffnete Mitte der 1920er Jahre den Gasthof Oberdanner;

**Stehend von links nach rechts:**

Otto Oberdanner (Schneider-Ander) – wurde Anfang der 1920er Jahre in Scharnitz erschossen), Theresia Oberdanner – heiratete den langjährigen Kapellmeister der Musikkapelle Axams Alois Zorn);

**Vierter von links:**

Ferdinand Grießer (Wirt des Hermani-Hofes), neben ihm stehend sein Bruder Alois Grießer;



## Einst und Jetzt: Erstkommunion 1959 – 2014



Die beiden alten Fotos wurden von Hildegard Bucher (ge. Kofler) zur Verfügung gestellt – DANKE!!!

**Hinten:** Pfarrer Fritz, Lehrerin Ingrid Pechlaner

**Vorne v.l.n.r.:** Traudl Buchrainer, Veronika Holzknicht – Stempfl, Monika Oberschmid, Maria Brecher – Lex, Hildegard Kofler, Maria Kapferer – Zeidler, Anni Prantner, Brigitte Tomasini, Norbert Happ – Vizebgm. Axams, Arthur Holzknicht, Heinz Möderle, Gerhard Trampusch, Karl Kolb, Sepp Haselwanter.



**v.l.n.r.:** Maria Brecher, Hildegard Kofler, Traudl Buchrainer, Norbert Happ, Anni Prantner, Brigitte Tomasini.



**1. Reihe v.l.:** Diana Albrecht, Florian Zeni, Riedl Mathias, Christopher Oberdanner, Marlene Haider, Pia Überbacher, Carolina Miller

**2. Reihe v.l.:** Nina Riedl, Marco Fromm, Laura Eder, Elisabeth Rainer, Lorena Perr, Simon Zangerl

**hinten v.l.:** Diakon Toni Haselwanter, Religionslehrerin Gerda Zorn, Klassenlehrerin Viktoria Hofer, Koordinator Kidane Korabza

(Neue Postablage.) In Grinzens im politischen Bezirke Innsbruck Umgebung, wird für den Bereich der Gemeinde Grinzens eine Postablage errichtet, welche mit 1. April l. J. in Wirksamkeit tritt und mit dem zuständigen Postamte Axams in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September j. J. täglich, während der übrigen Abschnitte jeden Jahres täglich mit Ausnahme der Sonntage durch eine Fußbotenpost verbunden wird. Ortsbestellbezirk dieser Postablage bildet das Gebiet der genannten Gemeinde mit Ausnahme der Einzelhöfe Senders und Brandegg.

## Innsbrucker Nachrichten – Nr. 67, Seite 4 Dienstag, den 24. März 1903

### Neue Postablage

In Grinzens im politischen Bezirke Innsbruck Umgebung, wird für den Bereich der Gemeinde Grinzens eine Postablage errichtet, welche mit 1. April des laufenden Jahres in Wirksamkeit tritt und mit dem zuständigen Postamte Axams in der Zeit von 15. Juni bis 15. September im selbigen Jahr täglich, während der übrigen Abschnitte jeden Jahres täglich mit Ausnahme der Sonntage durch eine Fußbotenpost verbunden wird. Ortsbestellbezirk dieser Postablage bildet das Gebiet der genannten Gemeinde mit Ausnahme der Einzelhöfe Senders und Brandegg.

Heidi Kastl



## Neues vom ANNABUND GRINZENS

### Wallfahrt



Am 1. Mai 2014 lud der Annabund wie alle Jahre zur gemeinsamen Wallfahrt ein.

Diesmal begleitete uns Kooperator Kidane Korabza. Unser Ziel war das Ahrntal in Südti-

rol. In der Wallfahrtskirche Heilig-Geist in Karsern ganz im Talschluss feierten wir eine wunderschöne Heilige Messe. Und auch das Rahmenprogramm (mit einem Besuch im Klöppel-Museum) konnte sich sehen lassen! Alles in allem ein sehr gelungener Tag in einer sehr netten, gemischten Runde! Herzlichen Dank auch an Helena Talasz und Maria Christ für die perfekte Organisation dieser Wallfahrt!!

### Nicht vergessen:

- Am 26. Juli ist Annettag – wir feiern am Sonntag, den 27. Juli um 10.15 Uhr einen feierlichen Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Anna und laden alle herzlich dazu ein!
- 13. /14. August: Kranzl-Binden mit Kräu-

tern und Blumen aus unseren Gärten und der Natur – wir bitten wieder um viele Kräuter- und Blumenspenden und tatkräftige Mithilfe.

**Wo?** Bei Maria Christ, Kapellenweg

- 15. August: Herzliche Einladung zur Prozession am „Hohen Frauentag“  
Vorher verkaufen wir unsere gebundenen Kränze gegen eine Spende für einen guten Zweck.

**Allen einen erholsamen und schönen Sommer wünscht im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des Annabundes**

*Maria Christ  
Obfrau*





## Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

### Florianifeier 2014

Am **04. 05. 2014** fand unter großer Anteilnahme die alljährliche Florianifeier der FF Grinzens statt.

Nach einem festlichen Einmarsch mit der Bundesmusikkapelle Grinzens wurde in unserer Pfarrkirche der Gottesdienst abgehalten. An dieser Stelle ein herzlich Dankeschön der BMK Grinzens sowie Vikar Michael Wilhelm und Diakon Toni Haselwanter für die feierliche Gestaltung der Messe.



Im Anschluss an die Messe fanden am neu gestalteten Pavillon unter Anteilnahme der BMK Grinzens sowie der Grinzner Bevölkerung die Ansprachen, Beförderungen und Ehrungen statt.

### Beförderungen:

Zum OBERFEUERWEHRMANN wurde Daniel Schaffenrath und Stefan Hager befördert.



### Ehrungen & Auszeichnungen

Die Kameraden HFM Christian Trojer, HFM Marco Rainer, HFM Christian Wolf, HFM Michael Trojer, HFM Andreas Perr sowie HLM Andreas Walder erhielten die Medaille für 25-jährige Tätigkeiten rund um das Feuerwehr- & Rettungswesen des Landes Tirol.



Die Ehrung für 50-jährige Tätigkeiten rund um das Feuerwehr- & Rettungswesen des Landes Tirol durfte unser Ehrenmitglied und Alt-KDT OBI Johann Rainer, OV Ludwig Mair sowie HFM Johann Oberdanner entgegen nehmen.



Die Ehrung für 60-jährige Tätigkeiten im Feuerwehrwesen erhielt ebenso ein Ehrenmitglied: Alt-KDT BI Ludwig Wegscheider.



Für die Tätigkeiten im Feuerwehrausschuss von 10 Jahren wurde unserem KDT-STV BI Alexander Kofler, Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Zum Abschluss unserer Florianifeier durfte unser Kommandant noch eine kleine Überraschung überreichen.

### Fahnenabordnung

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit, hat unsere Fahnenabordnung ihr Amt zurückgelegt.

#### Zu den Zahlen:

Als 1976 die Feuerwehr Grinzens ihre Fahne einweihte, war sofort ein Fähnrich gefunden. Herr OBM Johann Holzknicht übernahm diesen ehrenvollen Posten. Bis zur diesjährigen JHV wurde dieses Amt von ihm bekleidet – also sage und schreibe 38 Jahre.

Nicht ganz so lange aber ebenfalls beeindruckend sind seine Begleiter. Die Kamera-

den OV Ludwig Mair (1982-2014 – 32 Jahre !) sowie Bürgermeister und OBM Toni Bucher (1984-2008 – 26 Jahre!) begleiteten unseren Fähnrich über lange Jahre und standen ihm ehrenvoll zur Seite.

Wie unser Kommandant in seiner Ansprache erwähnte, war unsere Fahnenabordnung über die Gemeindegrenzen für ihre Präzession und Sauberkeit bekannt. Als Dankeschön für die geleisteten Dienste wurden der „pensionierten Fahnenabordnung“ ein kleines Abschiedsgeschenk überreicht.



Wir dürfen an dieser Stelle im Namen des Kommandos der FF Grinzens ein recht herzliches vergelt's Gott an alle 3 Kameraden aussprechen.

Seit der diesjährigen JHV wird der Posten der Fahnenabordnung von den Kameraden HFM Klaus Wegscheider, HFM Daniel Prantner sowie BI Alexander Kofler übernommen



*Der Ausschuss der FF Grinzens mit der alten und neuen Fahnenabordnung*

Anschließend klang die Florianifeier im Sportcafé gemütlichen aus.

### 52. Tiroler Landesfeuerwehrbewerb in Ried i. Zillertal

Am Freitag, den **13. Juni 2014** und am Samstag, den **14. Juni 2014** fand der 52. Tiroler Landesfeuerwehrbewerb in Ried im Zillertal statt.

Es konnten von der FF Grinzens wiederum sehr gute Platzierungen errungen werden. Die Gruppe Grinzens 3 unter LM Matthias





Leitner erreichte den sehr guten 21. Platz. Die Gruppe Grinzens 2 unter LM Lukas Wegscheider erreichte mit einem fehlerfreien Löschangriff den guten 23. Platz. Beide Platzierungen konnten von insgesamt 121 Teilnehmern in der Klasse Sicherheitsbewerb Bronze A errungen werden.

**Erfreulich durften wir eine neue Silbergruppe begrüßen:**



Herzlich gratulieren dürfen wir unserer jüngsten Gruppe Grinzens 3 unter GK LM Matthias Leitner, welche bravourös das Leistungsabzeichen in Silber erreichen konnte!

### Übungen:

#### Frühjahrsübung 2014

Brand Geräteschuppen Bichl sowie eingeschlossene Personen und drohender Übergreif der Flammen auf die Nachbarobjekte. Mit dieser Alarmmeldung wurde der Einsatzleiter bei der Frühjahrsübung am 14. Mai konfrontiert. Bereits auf der Anfahrt wurde der ATS-Trupp TLF ausgerüstet und begann unverzüglich nach Eintreffen mit der Suche und Bergung einer vermissten Person. Das weitere Hauptaugenmerk wurde auf den Schutz des Wirtschaftsgebäudes und der angrenzenden Nachbarobjekte vom TLF aus gelegt, die Speisung und einen weiteren Angriff übernahm die Gruppe LFB.

Ein Danke dem Besitzer Alois & Martin Grieser („Wirscht“) für das Übungsobjekt.

#### Abschnittsübungstag 2014

Am Samstag, den 17.05.2014, fand der diesjährige Übungstag des Abschnittes Axams in Axams statt. Von jeder Feuerwehr des Abschnittes mussten an diesem Tag 4 Übungen abgearbeitet werden. Jede Übung erhielt im Anschluss eine Übungsbesprechung vor Ort.

#### Station 1: Fahrzeugbrand

Auf einem abgelegenen Parkplatz stand ein PKW in Brand. Bereits bei der Anfahrt rüstete sich der Atemschutztrupp aus. Aufgrund der Brandgase, welche bei einem Fahrzeugbrand entstehen, ist ein Löschen mit Atemschutz unumgänglich. Während sich der ATS-Trupp vorbereitete, wurde zeitgleich die Löschleitung sowie ein Mittelschamrohr vorbereitet,

mit welchem der PKW rasch gelöscht werden konnte.



#### Station 2: Gefahrgutunfall

Bei Arbeiten in einem Klärwerk trat aus unbekannter Ursache ein giftiger Stoff aus einem Fass aus, welcher zur Folge hatte, dass ein Arbeiter bewusstlos im Kellergeschoß liegen blieb. Die Aufgabe unserer Kameraden bestand darin, die verletzte Person so rasch als möglich zu bergen (Crashbergung). Gleichzeitig wurde vom ATS-Trupp die Gefahrennummer an den Einsatzleiter mittels Funk übermittelt. In weiterer Folge wurde vom Einsatzleiter des nächstgelegene GGF alarmiert, welches die weiteren Arbeiten mit Gefahrgütern erledigen würde.

#### Station 3: Stromunfall

Bei Arbeiten an einer Stromleitung wurde diese beschädigt, wodurch der Traktor in Brand geriet. Beim Versuch den Traktor zu verlassen erlitt der Fahrer einen Stromschlag und blieb bewusstlos neben dem Traktor liegen. Nach Eintreffen am Einsatzort wurde sofort die Stromabschaltung veranlasst. Parallel dazu wurde mittels HD eine Brandbekämpfung durchgeführt und die Einsatzstelle aufgrund der möglichen Spannung im Boden weiträumig abgesperrt. Nach doppelter Bestätigung der Leitstelle, dass das Netz spannungsfrei ist, wurde die Person geborgen.

#### Station 4: Person in Notlage

Bei Holzarbeiten verlor eine Person das Gleichgewicht, stürzte und rammte sich dabei eine Eisenstange durch den Bauchbereich. Nachdem die anwesende Rettung den Patienten stabilisierte, mussten die Kameraden der Feuerwehr die Eisenstange mittels geeigneterm Gerät durchtrennen.

#### Weitere Übungen:

- 2 Abschnittsübungen
- 3 Gruppenübungen
- 2 Zugsübungen
- 3 Atemschutzübungen
- Strahlrohrtraining
- Interne Schulung Einsatzleiter / Gruppenkommandanten

Fotos sämtlicher Übungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ff-grinzens.at](http://www.ff-grinzens.at)

### Einsätze:

#### Technische Einsätze:

- 04. 04. Unterstützung andere Organisation (Rettung) Tafelweg
- 24. 04. Ölspur in der Seite
- 27. 05. Ölspur nach VU in der Neder
- 13. 06. Türöffnung Rauth

### Brandereinsätze:

#### Waldbrand Absam 22. 03. 2014

Großer Waldbrand in Absam forderte auch die Nachbarschaftshilfe der FF Grinzens.

Um der ernststen Lage Herr zu werden und die dafür notwendigen Einsatzkräfte aufzubringen, wurden unzählige Feuerwehren des Bezirkes, und über dessen Grenzen hinaus, nach und nach zur Brandbekämpfung nach Absam beordert.

Die Alarmierung der FF Grinzens erfolgte am Samstag, den 22. 03. um 11:10. Am Einsatzort bekamen wir den entsprechenden Einsatzbefehl durch die Einsatzleitung.

Nach einstündigem Fußmarsch war unser Einsatzziel erreicht. Da es in diesen Höhen teilweise nicht mehr möglich war Wasser mittels Schlauchleitung zu fördern, mussten die vorgefundenen Brände teilweise mittels angeforderten Helikoptern gelöscht werden. Die wahre Knochenarbeit begann dann mit der Bekämpfung der Glutnester. Da diese teilweise bis zu 50 cm in den Boden reichten, mussten diese zuerst mittels Schanzwerkzeug umgegraben und dann mittels Löschrucksack bekämpft werden. Da in diesen sogenannten Löschrucksäcken nicht allzu viel Wasser transportiert werden kann, musste mehrmals der Weg zur nächstgelegenen Wasserentnahmestelle angetreten werden. In Summe sind hier einige Höhenmeter zurückgelegt worden. Nach 10-stündigem Einsatz wurden unsere Kameraden durch die nächste Einheit abgelöst und die FF Grinzens konnte wieder ins Gerätehaus einrücken.

### Runde Geburtstage:

#### Die Feuerwehr gratuliert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag

FM Rene Vindl/FM Fabian Holzer zum 20er  
HFM Kurt Gasser/HFM Franz Löffler zum 50er  
HFM Brecher Karl zum 70er

### Termine:

18./19.07. 2014 Bezirksbewerb in Außernavis

**Aktuelle Informationen sowie Übungs- & Schulungstermine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ff-grinzens.at](http://www.ff-grinzens.at)**

**„Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr!“**

*Kommandant OBI Buchrainer Helmut*



## Jungbauern/Landjugend Grinzens News

### Gebiets 4-er Cup



Am **28. Mai** fand der heurige Gebiets 4er-Cup im Adelshof statt. Die Jungbauern Grinzens waren mit stolzen 4 Mannschaften vertreten, die aus jeweils 2 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern bestanden. Angetreten sind wir gegen Mannschaften aus unseren Nachbardörfern. Der Cup bestand aus verschiedenen Durchgängen. In den ersten paar Runden wurden Fragen über Tirol und Europa beantwortet, dann versuchten wir anhand von Fotos berühmte Persönlichkeiten zu erkennen. Wir schlugen uns nicht schlecht. Anschließend wurde gewattet. Auch hier schnitten unsere 4 Mannschaften toll ab und konnten viele Punkte erzielen. Die letzte Disziplin war für einige (jedenfalls für den Großteil der



weiblichen Mitglieder) wohl die schwierigste Disziplin – eine Kuhattrappe musste gemolken werden. Die Höchstpunktezahl erreichte man bei einem Liter innerhalb von einer Minute, was dann - dank männlicher Unterstützung - fast



alle unserer Mannschaften schafften. Dadurch erreichten wir am Ende auch so tolle Ergebnisse – Platz 1, Platz 2, Platz 4 und Platz 6 von 11 teilnehmenden Gruppen gingen an uns! Es war ein toller, sehr lustiger und natürlich erfolgreicher Abend. Platz 1 und Platz 2 durften ihr Können am 11. Juni noch einmal beim Bezirks 4er-Cup in Wildermieming unter Beweis stellen. Auch dort wurden wieder Allgemeinwissen und Geschicklichkeit auf die Probe gestellt und wir konnten bei 16 teilnehmenden Gruppen die tollen Plätze 6 und 7 erreichen. Hiermit noch einmal herzliche Gratulation und danke an alle fürs Mitmachen!



### Weisit

Da es vor einiger Zeit auch wieder Nachwuchs gab, verbrachten wir einen gemütlichen Weisit-Nachmittag bei Gerold Schaffenrath und seiner Freundin Claudia, sowie bei Daniel Leitner und seiner Frau Michaela. Vielen Dank an euch für die netten Nachmittage und die tolle Verpflegung. Auf diesem Wege möchten wir euch weiterhin viel Glück und Gesundheit für eure kleinen Familien wünschen!

*Nadja Jansenberger*

## Neues von den Kinderfreunden Grinzens!

Die Kinderfreunde Grinzens sind gut in den Sommer gestartet. Das **Kindertraining**, jeden Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr erfreut sich auch am Sportplatz großer Beliebtheit. Teilweise über 20 Kinder, Mädchen wie Jungs, treffen sich hier jede Woche, um mit Ralf Wiestner, Marc Deiser und Thomas Kapferer Grundtechniken im Fußball und anderen Spielen zu lernen. Für uns steht jedoch der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Gemeinde Grinzens für das kostenlose zur Verfügung stellen des Sportplatzgeländes.



Für alle, die gern vorausplanen – im Herbst ist ein **Freiluft-Atelier** geplant, hier werden der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt sein. Natürlich wird am 31. 12. 2014 das dritte **Kindersilvester am Sportplatz** wiederum stattfinden.

Ab Herbst bieten wir wieder Vorträge der **Familienakademie** an. Um ein perfekt abgestimmtes Programm vorbereiten zu können, bitten wir, Wünsche zu Themen Thomas Kapferer oder Ralf Wiestner mitzuteilen. Wir werden uns dann bemühen, die zuständigen Fachreferenten zu organisieren.

Am **24. 05.** wurde die **Jahreshauptversammlung** der Kinderfreunde Grinzens im Sportcafe abgehalten. Von Seiten der Tiroler Landesorganisation wurde der Vorstand für die gute Arbeit in Grinzens hervorgehoben und betont, dass die Ortsgruppe Vorbildwirkung in ganz Tirol habe. Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um eine Rochade im Vorstand vorzunehmen: Thomas Kapferer übernimmt den Vorsitz von Marina Fritz, die nun



die Stellvertreterfunktion von Thomas ausführt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt bzw. bestätigt. **Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.** Mit 25 Euro könnt ihr unsere Arbeit, die rein ehrenamtlich geleistet wird, unterstützen. Hier ist ein Infoschreiben in Vorbereitung. Abschließend können wir mit großer Freude die **neue Homepage: [www.kinderfreunde-grinzens.at](http://www.kinderfreunde-grinzens.at)** vorstellen. Alle Infos, Fotos und Ankündigungen werden in Zukunft auch online verfügbar sein – schaut am besten einfach mal rein!

**In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und erholsamen Sommer!**

*Thomas Kapferer*



## Musikkapelle Grinzens – Nachruf für unseren Ehrenobmann Karl Gasser



Im Jahr 1954 ist Karl in die Musikkapelle Grinzens eingetreten. Von 1954-1955 wurde Karl am Tenorhorn ausgebildet. Im Laufe der Zeit hat er dann über das Schlagzeug zu den Bässen gewechselt. Von 1969 bis 1983 war Karl Obmann der BMK Grinzens. Unter großen Anstrengungen und Einsatz ist 1978 unter seiner Obmannschaft der Pavillon und das neue Probelokal errichtet worden. 1989 ist Karl zum Ehrenobmann der MK Grinzens ernannt worden, 1994 zum Ehrenmitglied. Bei den Neuwahlen im Jahr 1992 hat sich Karl wiederum bereiterklärt, die Musikkapelle für weitere drei Jahre als Obmann zu leiten. Karl war also insgesamt 18 Jahre Obmann der Musikkapelle Grinzens. 2004 haben wir unser neues Probelokal im Bau- und Recyclinghof beziehen dürfen, was wir wiederum

Karls unermüdlichen Einsatz zu verdanken haben. Karl hatte immer offene Ohren für die Anliegen aller Grinziger Vereine und hat sich für diese auch tatkräftig eingesetzt. Er hat immer wieder bei Ansprachen, egal für welchen Verein betont und darauf hingewiesen, wie wichtig es für die Gemeinde und den Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft ist, dass die Vereine gut funktionieren. Auch das Zusammenführen von Jung und Alt war eine seiner großen Stärken. Wie Karl im Juni 2008 bekannt gegeben hat, dass er das Amt des Bürgermeisters zurücklegt, hat er in seinem Brief an die Gemeindebürger zwei Zeilen geschrieben, die Karl sehr gut beschreiben und zeigen was er für ein Mensch war. Karl schrieb: Ganz Besonders ist es mir ein Anliegen den Körperschaften, Vereinen und Bünden mit ihren Obmännern und Vorständen und den vielen Mitgliedern, für ihre unentgeltliche Arbeit zu Danken. Die Vereine, Körperschaften und Bünde waren mir immer ein großes Anliegen. Anfang November zu seinem Namenstag durften wir unserem Karl immer seinen Marsch, den „Erzherzog Karl Marsch“ spielen. Ganz stolz war Karl auch, als sein

Enkel Stephan in seine musikalischen Fußstapfen trat. Stephan verstärkt unsere Kapelle seit 2010 mit seinem Bass.

**„Ein Dorf ohne Musikkapelle ist wie ein Kirchturm ohne Glocken!“**  
Dies war Karls Lieblingspruch und tiefste Überzeugung.

Am Samstag den 12. April durften wir in großer Besetzung an seinem Grab Abschied nehmen und ihm die letzte Ehre erweisen. Vergessen werden wir unseren Karl nicht, wir werden ihn schmerzlich vermissen!

**BMK - Grinzens**



Karl mit seiner Frau Mali, seiner Enkeltochter Martina, sie war 10 Jahre Marketerin bei der Grinziger Musikkapelle, und seinem Enkelsohn Stephan.

Enkel Stephan in seine musikalischen Fußstapfen trat. Stephan verstärkt unsere Kapelle seit 2010 mit seinem Bass.





# Obst- und Gartenbauverein Grinzens



Der jährliche Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereines Grinzens war heuer am 25. Mai. Ein Sonntag mit idealem Wetter für einen gemütlichen Ausflug nach Südtirol. Ziel der Reise war Terlan, eine Ortschaft im Gebiet des Burggrafenamtes. Terlan ist für seinen Wein, aber auch den in der Etsch-Ebene angebauten Spargel bekannt.

Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben auch an der Europawahl teilzunehmen, sind wir erst um 07:45 Uhr in Grinzens losgefahren. Einige Mitglieder stiegen noch in Axams und Götzens zu. So konnte schlussendlich unsere Obfrau Maria Christ 40 gutgelaunte GartlerInnen im Bus begrüßen.

Auch eine Reiseleiterin hatten wir dieses Mal dabei. Frau Uta Mackowitz, eine professionelle Fremdenführerin. Sie hat uns während der Fahrt nach Terlan im Bus, auf sehr angenehme Weise, vieles über Herrscherhäuser Burgen und Verkehrswege entlang unserer Reiseroute vermittelt.

In Terlan angekommen, wurden wir von Heinz Mackowitz, dem Sohn von Uta, begrüßt. Der Bürgermeister von Terlan, Klaus Runer und Margareta, die „Erste Spargelkönigin Südtirols“, führten uns in ein Spargelfeld. Dort haben sie uns den Spargelanbau erklärt und vieles über den Spargel gelehrt. Der weiße Spargel war ja schon bei den alten Ägyptern als Heilpflanze begehrt. Außerdem passen ja Wein und Spargel gut zusammen.

Ein weiteres Erlebnis war die Führung durch die Räume der Kellerei Terlan. Auch die Weiterverarbeitung des geernteten Spargels wird in eigenen Räumlichkeiten auf dem Gelände der Weinkellerei betrieben.

Heinz Mackowitz, er ist Verwaltungsrat der Kellerei Terlan, führte uns durch die Weinkellerei.

Im Empfangsraum waren die „eindruckvollsten Südtiroler Weine“, so ein anerkannter Weinadvocat, ausgestellt. Herr Macwitz stellte uns die ausgestellten Weinsorten vor. Erklärte uns die verschiedenen Weinberge, die mit ihrer unterschiedlichen Bodenbeschaffenheit die Grundlage für die guten Weine der Weinkellerei Terlan sind. Anschließend stiegen wir in den Keller hinab. Die Führung ging durch einen mit tollen Lichteffekten ausgestatteten, modern angelegten Weinkeller. Vorbei an großen blitzblanken Edelstahlfasern; an vergitterten Kellernischen wo, in verstaubten Flaschen, edler, alter Wein lagert. Am Schluss der Führung durften wir noch in einem gediegenen Raum, in dem hunderte Eichenfässer gelagert waren, auserlesene Weine verkosten.

**Wer mehr über die Weinkellerei Terlan erfahren möchte empfehle ich die Homepage: [cantina-terlano.com](http://cantina-terlano.com)**

Etwas verspätet, aber gut gelaunt, ging es zum Mittagessen. Als Verwaltungsrat der Weinkellerei Terlan hat Heinz Mackowitz die Rechnung für sämtliche Getränke zum Mittagessen übernommen.

**Wir bedanken uns dafür sehr herzlich.**

Nach dem Mittagessen besichtigten wir die Pfarrkirche von Terlan, eine Marienkirche. Uta Mackowitz hat uns durch die Kirche geführt. Die Pfarrkirche wurde 1370 erbaut und ist mit reichem Freskenschmuck ausgestattet. Interessant ist auch das Taufbecken aus frühchristlicher Zeit.

Am späten Nachmittag spazierte Uta mit uns durch die Weinberge, hinauf zum Weingut ih-

res Sohnes. Die Familie Mackowitz hat im Garten Tische und Bänke aufgestellt und uns zu Wein und Kuchen eingeladen.

Einige Weingüter feierten an diesem Nachmittag das Fest des Heiligen Urban; den Schutzpatron der Winzer. Die Familie Mackowitz musste sich frühzeitig von uns verabschieden, da sie zum Weinfest die Messe in der Kapelle des benachbarten Weingutes besuchte. Leider (der aufgetischte Weißwein mundete so gut) mussten wir schon vor Beginn des gemütlichen Teiles des Weinfestes die Heimreise nach Grinzens antreten.

**Ein schöner, gelungener Ausflugstag ging zu Ende.**

Der Obst und Gartenbauverein Grinzens bedankt sich ganz herzlich bei Frau Uta Mackowitz für die Organisation der Führungen in Terlan und die kompetente Reiseführung im Bus. Wir bedanken uns auch bei der Familie Heinz Mackowitz in Terlan, die uns so gastfreundlich aufgenommen hat.

Herzlichen Dank an den Bürgermeister von Terlan Klaus Runer und an die Spargelkönigin Margareta, für ihre Gratisführung im Spargelfeld. Sie haben uns viel Wissen um den Spargel mitgegeben.

Für die sichere und angenehme Busfahrt bedanken wir uns bei Rechberger Andreas. Er chauffierte uns schon bei vielen anderen Ausflügen.

**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO**  
**Ing. Christoph Eder**

**Fernereben 5, 6095 Grinzens**  
**Tel. 0699/120 10 600**

**info@gerichts-sachverstaendiger.at**  
**www.gerichts-sachverstaendiger.at**



## Schaf- und Ziegenzuchtverein

### Gebietsausstellung in Oberperfuß

Am 10. Mai beteiligten sich fünf Grinziger Ziegenzüchter bei der Ausstellung. Die Qualität der insgesamt 125 aufgetriebenen Tiere war laut Ziegenzuchtverband „hervorragend!“

#### Bei den Saanenziegen räumte der Betrieb Holzknacht voll ab:

- Altziegen: 3. +4. Siegartier
- Mittelziegen: Siegartier + 5. Siegartier
- Jungziegen: Siegartier, ES + Reservesieger + 4. Siegartier
- Erstlingsziegen: Siegartier + Reservesieger
- Altböcke: Siegartier + Reservesieger
- Jungböcke: Siegartier

Auch der Jungziegenbock „Eisberg“ von Andreas Holzknacht war bei den Saanenböcken nicht zu schlagen, er eroberte sich den Gesamtsieg.



Das dritte Siegartier bei den Saanen – Mittelziegen stellte der Betrieb Riedl. Ein ungeohntes Ergebnis für den GGZ – Züchter.



Stolzer Besitzer von der schönen Saaneziege: David Riedl.

Bianca Danler rundete das hervorragende Ergebnis bei den Saanezüchtern mit einem 3. Siegartier (Jungziegen) und einen 5. Siegartier (Erstlingsziegen) ab.



Die zweijährige Jungziege „Selina“ von Markus Holzknacht war eine Klasse für sich und wurde deshalb bei den Saaneziegen zur Gesamtsiegerin gekürt.



### Das erfreuliche Ergebnis bei den GGZ Ziegen:

#### Markus Holzknacht:

- Altziegen II: Reservesieger
- Jungziegen I: Reservesieger
- Erstlingsziegen II: 3. Siegartier
- Altböcke: 5. Siegartier
- Mittelböcke: Siegartier

#### Mario Riedl:

- Altziegen I: 4. Siegartier
- Altziegen II: 4. Siegartier
- Mittelziegen: Reservesieger + Eutersieg
- Jungziegen I: 3. Siegartier
- Jungziegen II: 3. Siegartier
- Erstlingsziegen: Reservesieger + 3. + 4. Siegartier
- Mittelböcke: 4. Siegartier
- Jungböcke: 4. Siegartier



Alexander Danler:  
Jungböcke: 3. Siegartier

Die besten Aussteller bei der Gebietsausstellung, der erste und der zweite Platz gingen nach Grinzens!



1. Mario Riedl 10la, 8 lb, 6lla Tiere



2. Markus Holzknacht: 9la, 4 lb, 2lla Tiere

Bravo und Gratulation allen Ausstellern!



## Schützenkompanie Grinzens

### Beerdigung Altbürgermeister, Ehrenkanonier und Ehrenkranzträger Karl Gasser

Am Samstag, den **12. 04. 2014** mussten die Schützenkameraden zu einem unerfreulichen Anlass ausrücken. Sie begleiteten unseren „Witsch'n Karl“ auf seinem letzten Weg vom Trauerhaus in die Kirche und anschließend auf den Ortsfriedhof zu seiner letzten Ruhestätte. Karl war stets ein Gönner und Förderer unserer Kompanie und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schützen. Wir danken ihm für seine Unterstützung und werden dem Karl immer ein würdiges Andenken bewahren und ihn in Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden.

### Schützensonntag

Am **27. 04. 2014** rückte die Schützenkompanie Grinzens mit 55 aktiven Mitgliedern, 5 Marketenderinnen und 2 Patronenbuben anlässlich des **Schützensonntages** zusammen mit der Musikkapelle zur hl. Messe in der Pfarrkirche aus.



Erstmalig wurden die neu dazugekommenen Schützen angelobt, wir begrüßen in unserer Kompanie: Andreas Schaffenrath, Josef Schaffenrath, Christoph Jordan und Dietmar

Holzknicht. Nach dem feierlichen Schwur auf die Schützenfahne wurde dann im Gemeindezentrum gefeiert, wo auch wieder zahlreiche Ehrungen und Ernennungen von Bürgermeister Toni Bucher überreicht werden konnten.

#### 10-jährige Mitgliedschaft, den 1. Stern, damit zum Patrouilleführer:

Manuel BUCHER  
Martin GLIBER  
Marco KAPFERER

#### 40-jährige Mitgliedschaft, die Andreas-Hofer-Medaille:

Franz Kapferer  
Herbert Kapferer

#### Bronzene Verdienstmedaille:

Stefan WOLF  
Markus KAPFERER

#### Zum Ehrenmitglied wurde ernannt:

Albert Brecher  
Er ist der älteste aktive Schütze Tirols.

#### Die Schützenkompanie gratuliert den Ausgezeichneten und Geehrten auf des Herzlichste.

Das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte wie gewöhnlich etwas länger, was der Kameradschaft sicher nicht geschadet hat.

### Firmung und Prozessionen

In diesem Jahr fand wieder eine Firmung in Grinzens statt, welche die Schützen feierlich begleiteten. Des weiteren nahm die Kompanie bisher an der Herz-Jesu- und Fronleichnamsprozession in gewohnt starkem Auftreten teil. Wir begleiteten den Prozessionszug durch Grinzens und feuerten immer ausgezeichnete Salven ab.



### 60 Jahre Musikkapelle Grinzens

Am 21. Juni 2014 feierte die Bundesmusikkapelle Grinzens ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Die Schützenkompanie ließ es sich natürlich nicht nehmen, mit der Musik diese Jubiläum zu feiern und begleitete sie beim Einzug von der Kohlstatt zum Festplatz am Pavillion.

### Bataillonsfest Sistrans

Am **06. 07. 14** beteiligten sich die Schützen mit 60 Mann, 5 Marketenderinnen und 2 Patronenbuben am Bataillonsfestes in Sistrans. Die Kompanie trat außergewöhnlich stark und exakt auf, was bei den zahlreichen Zuschauern großen Applaus auslöste. Der Hauptmann nahm beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Festzelt zahlreiche Gratulationen für die stärkste Kompanie im Bataillon Sonnenburg, erfreut entgegen.

### Tafelkapelle



Bereits seit dem Frühjahr bemühten sich mehrere Mitglieder der Kompanie darum, die Kapelle wieder in Schuss zu bringen und bis zur **Messe am 20. Juli 2014** in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Das Holz für die Dachkonstruktion hat unser Obmann Hans Oberdanner, das Zaunholz Alois Schlögl und diverses Baumaterial die Firma Canal (Hall i.T.) kostenlos zur Verfügung gestellt. Weiters sei ein herzlicher Dank an Karl Oberdanner und Paul Jäger (Hoslacher Paul) gerichtet, welche etliche Arbeitsstunden und -tage für die Renovierung aufbrachten. Auch den Schützenkameraden, die immer wieder fleißig mithalfen, sei gedankt.

*Hauptmann Helmut Brandner*





## Sendersbühne Grinzens

### „Mein Ungeheuer“ von Felix Mitterer

Hier nehmen wir Teil am Lebensabtraum einer Frau, die sich mit dem Mut der Verzweiflung durch das 20. Jahrhundert gekämpft hat, einen gewalttätigen und trunksüchtigen Mann zur Seite, der ihr die Ehe zur Hölle gemacht hat. Sein Feuertod hat das Ehepaar nur vorübergehend geschieden, denn Zach verfolgt Rosa weiter wie in einem Albtraum. Schließlich wird die gemeinsame Vergangenheit in einer urgewaltigen „Wortschlacht“ aufgerollt und neu erzählt, bis am Ende dann doch so etwas wie eine Annäherung, ein Verzeihen, eine Erlösung stattfinden kann.

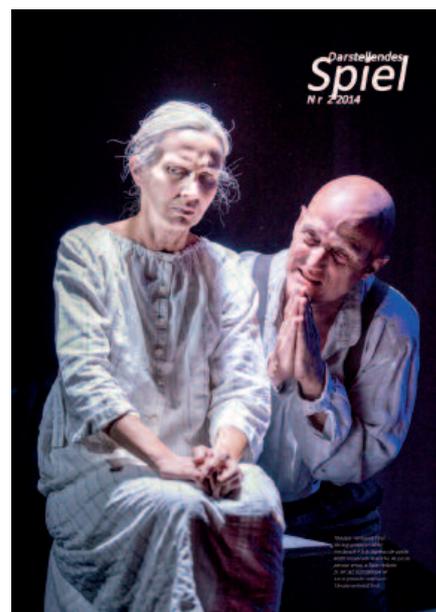
#### Felix Mitterer schreibt über das Stück:

„Ich habe nie in meinem Leben autobiographisch geschrieben, obwohl natürlich das eigene Leben in allem steckt, was man schreibt. „Mein Ungeheuer“ ist eine Ausnahme. In diesem Text verbirgt sich das Schicksal zweier Frauen, das meiner leiblichen und das meiner Adoptivmutter, untrennbar miteinander verwoben. Und das tote Kind, das im Schuhkarton von Wirtshaus zu Wirtshaus getragen wird, ist meine Zwillingsschwester, die mir bis heute fehlt.“

„Mein Ungeheuer“ wurde ursprünglich 1999 von Felix Mitterer als Hörbuch geschrieben. Unter dem Literaturchef des ORF-Studio Tirol, Martin Sailer, wurde das Hörspiel produziert. Ein Jahr später, im August 2000, kam es bei den Telfer Volksschauspielen zur Uraufführung der Bühnenfassung.

Helmut Leitner inszeniert das Stück, das einem unter die Haut geht. Die Schauspieler der Sendersbühne Grinzens, Katharina Trojer und Sieghard Larl, agieren auf schwarzer Bühne. Nichts soll vom Text ablenken, das Publikum ist in unmittelbarer Nähe der Bühne schonungslos den seelischen Abgründen der beiden Protagonisten ausgeliefert. Musikalisch wird das Drama mit Einspielungen von „Urklang“ (Maria Zeisler/Gottfried Jaufenthaler) umrahmt, für das richtige Licht sorgt Christian Stern, die Maske wird von Marianne Kremser und Elisabeth Leitner gemacht.

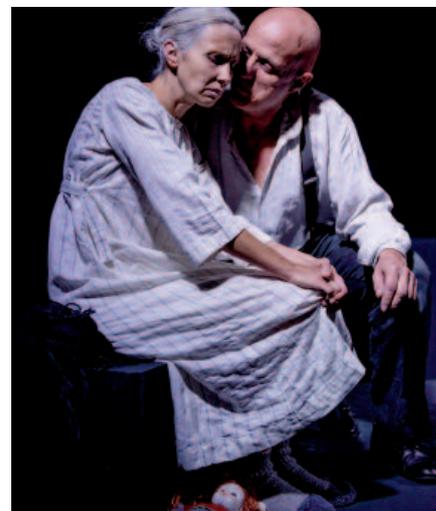
Premiere feierte „Mein Ungeheuer“ am 27. Juni, es folgen weitere Vorstellungen. Gastspiele in Kufstein, sowie im neu renovierten Bierstiendl sind geplant. Nähere Infos dazu gibt es unter: [www.sendersbuehne.at](http://www.sendersbuehne.at) oder telefonisch unter: 0699 / 81 27 18 17.



#### Anmerkung der Redaktion:

Zufällig konnte in Erfahrung gebracht werden, dass der Theater Verband Tirol sehr begeistert von diesem Stück sein muss, da es das Titelblatt der aktuellen Zeitung schmückt. Diese Zeitung wird mit einer Auflage von 4.000 Stück gedruckt und österreichweit verschickt.

#### Gratulation an die Sendersbühne.





## Seniorenbund – Ortsgruppe Grinzens

### Ausflüge

Am 3. 4. 2014 fuhren wir Grinziger SeniorInnen bei schönem Wetter nach Maria Thal bei Kramsach.

Nach einer Andacht in der wunderschönen Basilika erzählte uns der Mesner Interessantes über die Region und die damaligen Grafen, die den Kirchenbau vorangetrieben haben. Auch die restaurierte Sakristei konnten wir besichtigen.

Ein ausgezeichnetes Mittagessen im Gasthaus Maria Thaler Wirt sorgte für gute Laune bei allen. Beim anschließenden Spaziergang rund um den Reintaler See konnten wir nicht nur die herrliche Landschaft, sondern auch die originale „Landluft“ genießen. Die größten selbstgebackenen Kardinalschnitten, die man sich vorstellen kann, bekamen wir anschließend im Seehof. Unser Andi spielte auf seiner „Ziachorgl“ flotte Weisen, und schon bei den ersten Tönen holte die Wirtin einen Mann zum Tanz. Da gab es natürlich für uns kein Halten. Erst gegen 17 Uhr machten wir uns, aufgrund der vielen Tanzerei um ein paar Kalorien erleichtert, zufrieden auf den Heimweg.

Grinziger, Gschnitzer und Sellrainer SeniorInnen fuhren am Ostermontag nach Umbrien,

ins grüne Herz Italiens. Im Hotel am Trassimeno See, das in einem wunderschönen Park gelegen ist, bezogen wir unsere Zimmer. Unsere Reiseleiterin erzählte uns während der Fahrt viel Interessantes über Gegend, Wirtschaft und Kultur. Bei den Ausflügen nach Assisi, Isola Maggiore, Orvieto und Siena beeindruckten uns die vielen Kunstwerke und die Geschichte der Orte, die uns die jeweiligen Stadtführer genau erklärten. In einem umbrischen Weinkeller feierten wir den 75. Geburtstag des Gschnitzer Obmannes, Adolf Messner. Beim Frühstück und Abendbuffet im Hotel konnten wir uns oft nicht zurückhalten, da das Essen so vielfältig und gut war, das man immer in Versuchung war, doch noch etwas mehr zu essen. In der Bar wurde nach dem Abendessen noch gekartet und Rommy Cup gespielt. Am Freitag mussten wir Abschied nehmen und kehrten zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause zurück.

### Jahreshauptversammlung

Mit einem Mittagessen begann am 15. 5. 2014 unsere Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken für unsere verstorbenen Mitglieder wur-

de der erfreuliche Kassabericht verlesen. Die Kassaprüfer entlasteten die Kassiererin und den gesamten Vorstand.

In unserem neuen Lokal fühlen wir uns sehr wohl, jede Woche wird bei Kaffee und Kuchen gekartet und gespielt. Ein großes Danke allen, die so großzügig Kuchen, Getränke und Geld spendieren. Wir warten schon immer voller Vorfreude auf die Mittwochnachmittage. Unser Küchenpersonal sorgt dafür, dass niemand ohne die gewohnten Schmanckerln bleibt. Ein großes Danke auch an unseren Bürgermeister Toni Bucher mit Gemeinderat, die so viel für uns Senioren tun. Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, zumal Grinzens, laut unserem verstorbenen Mitglied und Altbürgermeister Karl Gasser, „eine arme Gmoan“ ist.

**Wir freuen uns schon auf die nächste Zusammenkunft.**

### Verstorbene Mitglieder:

Rosa Prantner, Frieda Abenthung, Altbürgermeister Karl Gasser

*Für den Vorstand  
Obfrau Maria Christ  
Schriftführerin Christl Walder*





## Singkreis Grinzens

Bei einer Vollversammlung am 31. 12. 1950, richtet Pfarrer Josef Bairer aus Axams das Wort an 58 männliche Gemeindeglieder von Grinzens. Er betont, dass die gegenwärtige Generation stark genug sei, an den Bau einer eigenen Kirche zu denken, die seit 100 Jahren erwünscht ist. Unter Bürgermeister Franz Leitner wird ein Kirchenbauverein gegründet. Josef Wegscheider wird zum Obmann bestellt, Albin Kugler zum Schriftführer, Baupolier ist Otto Leitner.

An alle Gemeinden des Bezirkes werden Bittbriefe um Unterstützung versandt, 7846 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet, Benefizveranstaltungen abgehalten und 414.256,39 Schilling für das ehrgeizige Projekt gesammelt.

Am 13. Juni, vor 60 Jahren, konnte unsere Pfarrkirche zum heiligen Antonius, unter begeisterter Teilnahme der gesamten Bevölkerung, von Bischof Rusch eingeweiht werden. Zur Feier dieses Anlasses hat der Singkreis eine Messe einstudiert und zusammen mit dem Grinziger Geigenquartett aufgeführt. Bei der anschließenden Agape am Kirchplatz konnte noch ausführlich über die Sorgen und Freuden, über die Vergangenheit und Zukunft in unserer Kirchengemeinde diskutiert werden.

*Roswitha Haselwanter*



## Wintersportverein Grinzens

Am **15. Juni 2014** fand unsere traditionelle Auftaktveranstaltung die **Steigsanierung** statt. Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die daran teilgenommen haben. Den ganzen Sommer über werden wir uns bemühen, die Steige so gut es geht zu betreuen. Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Wintersportverein möchte sein Service verbessern und seine Mitglieder über aktuelle Ereignisse – Ausschreibungen, wetterbedingte Verschiebungen, usw. – schneller und zeitnah informieren.

Daher würden wir alle Mitglieder bitten, uns die aktuellen Handynummern und E-Mail-



Adressen bekannt zu geben bzw. an unsere neue, offizielle E-Mail-Adresse zu senden: [wsv.grinzens@gmx.at](mailto:wsv.grinzens@gmx.at).

### Vorschau:

Am 7. September möchten wir auch heuer wieder eine gemeinsame Wanderung durchführen. Eine Ausschreibung bzw. Einladung erfolgt zeitgerecht.

Im Herbst 2014 (voraussichtlich ab September) wollen wir uns für die nächste Skisaison wieder fit machen und deshalb ein Konditionstraining (Lauftreff) starten. Je nach Teilnehmer werden wir ein kurzweiliges Training gestalten, um den inneren Schweinehund gemeinsam zu besiegen.

Wer also Interesse hat, der schreibt einfach eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten an [wsv.grinzens@gmx.at](mailto:wsv.grinzens@gmx.at) und wir melden uns im August mit den Details!

**Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir einen erholsamen Sommer.**



Nähere Informationen über den Verein und aktuelle Berichte mit Fotos findet ihr auf unserer Homepage: [www.wsv-grinzens.com](http://www.wsv-grinzens.com).



## Wir Grinzner Frauen

### Neuwahlen

Nach mehr als 10 Jahren engagierter und emsiger Mitarbeit waren etliche Mitglieder des Vorstandes der „Wir Grinzner Frauen“ müde. Zeit, Platz für die Jüngeren zu machen und erfreulicher Weise fanden sich auch einige Frauen, die bereit sind, sich neben Kindern, Beruf, Haushalt und Familie für das Gemeinwohl einzusetzen. Herzlichen Dank an Barbara Kofler, Sonja Schaffenrath, Carmen Hofer und Barbara Rainer, die in den nächsten Jahren im Vorstand der „Wir Grinzner Frauen“ mitarbeiten werden.

Meiner Stellvertreterin Sonja Hager, den Schriftführerinnen Barbara Trojer, Marieke Jansenberger und der Kassierin Daniela Wolf möchte ich an dieser Stelle aus ganzem Herzen danken. Die Arbeit mit Euch war so angenehm – Ihr wart immer da, immer verlässlich, wer einen Job übernommen hat, der hat ihn auch verlässlich, pünktlich und perfekt erledigt. Ihr wart immer mit vollem Einsatz dabei, habt Ideen ausgearbeitet, überlegt was man tun könnte, wie man alles noch besser machen könnte. DANKE für Euer Engagement und Euren Einsatz. Schön, dass Ihr dabei wart und bitte bleibt den „Wir Grinzner Frauen“ auch in Zukunft als Mitglieder, als Helferinnen, als Freundinnen erhalten. DANKE

Meinen neuen Vorstandskolleginnen danke ich an dieser Stelle für ihre Bereitschaft, et-

was zu tun, mitzuarbeiten, sich zu engagieren. Das ist nicht selbstverständlich. Auch ich habe nicht vergessen, wie knapp Freizeit ist, wenn die Kinder klein sind und wie müde und erschöpft man abends oft ist und wie schwer es dann fällt, sich noch einmal aufzuraffen. Danke, dass Ihr Euch bereit erklärt habt, mitzuarbeiten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

### Der neue Vorstand:

- Obfrau:** Maria Schröcksnadel  
**Schriftführerin:** Barbara Kofler, Sonja Schaffenrath  
**Kassierin:** Julia Jordan, Barbara Rainer  
**Kassaprüferinnen:** Sabrina Schlögl, Carmen Hofer  
**Beirätinnen:** Birgit Zenleser, Gabi Holzknecht, Monika Holzknecht

### Gratulation der Bücherei

Die Bücherei feiert in diesem Jahr ihren runden Geburtstag und bringt aus diesem Grund ein Kochbuch mit Grinziger Schmankerln heraus. Anfang Juni haben „Wir Grinzner Frauen“ uns mit einem Spendenscheck in der Höhe von 500,- Euro als Geburtstagsgratulanten in der Bücherei eingefunden, um dieses Projekt zu unterstützen.



Wir wünschen der Bücherei auch in den kommenden Jahren viel Erfolg. In den letzten Jahren ist die Bücherei zu einem fixen Treffpunkt für viele Grinzigerinnen und Grinziger geworden. Ihr habt immer einen guten Tipp, kennt den Leseschmack Eurer Kundinnen und Kunden und so geht man meistens mit guter Lektüre nach Hause. Euer Engagement für die Leseförderung der Kinder von Anfang an, Eure Zusammenarbeit mit Spielgruppe, Kindergarten und Schule sind ein wichtiger Beitrag für die ganze Gemeinde. Es gelingt Euch immer wieder, Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. **Danke für Euren Einsatz.**

**Wir wünschen Euch noch ein erfolgreiches Jubiläumsjahr und viel Freude und Schwung für die nächsten Jahre**

*Die „Wir Grinzner Frauen“*




**ARCHITEKTUR**

neubau - umbau - wohnbau  
massiv- & holzbau  
niedrigenergie

beratung - entwurf - planung  
energieausweis - bauleitung

wir entwickeln mit ihnen gemeinsam  
ihren neuen lebensraum

architekt di (fh) andré umlauf   
staatlich befugter und beideter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain  
tel/fax: 05230/20506 - mobil: 0664/73650199  
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com  
web: www.au-architektur.com



## Viel los beim FC Raika Grinzens

### Kampfmannschaft

Das Fußballjahr 2013/2014 ist gespielt. Zeit zurück zu blicken und ein Resümee zu ziehen. Unsere Kampfmannschaft belegt nach einer langen Saison den 7. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Klasse West mit 38 Punkten (11 Siegen, 5 Unentschieden und 10 Niederlagen und einem Torverhältnis von 49 zu 55). Damit hat man das ausgegebene Ziel, sich im vorderen Drittel zu platzieren, leider nicht erreicht. Wobei es in der Hinrunde etwas besser lief, als in der Rückrunde. An der Trainingsbeteiligung konnte es allerdings nicht liegen. Von insgesamt 130 Trainingseinheiten, wurden zwischen 100 und 120 wahr genommen. Das zeigt, dass unsere junge Mannschaft den notwendigen Ehrgeiz und die notwendige Einsatzbereitschaft an den Tag legt. Im Altersdurchschnitt haben wir in der 1. Klasse West die jüngste Mannschaft, die für die nächste Saison zusammengehalten werden konnte. Auch das Trainerteam, mit Clemens Gschösser und Hannes Oberdanner, steht wieder an der Seitenlinie. Dazu stoßen werden zwei neue Spieler, Rückkehrer David Walcher vom SV Axams und Peter Payer vom SV Götzens. Somit wären die Voraussetzungen für das Fußballjahr 2014/2015 sehr gut. Die Mannschaft kann sich weiter einspielen und an der Routine und Erfahrung arbeiten. Weiterhin ist für die kommende Saison eine Reservemannschaft gemeldet. In dieser werden einige der letztjährigen U16-Spieler und die Ersatzspieler der Kampfmannschaft weitere Spielpraxis sammeln. Somit wird hoffentlich das ausgegebene Ziel, sich unter den ersten vier zu platzieren, erreicht.

### Jahreshauptversammlung

Am 27. 06. 2014 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Auch für uns als Vorstand, Zeit zum Bilanzieren. Die Umbauarbeiten an unserem Vereinslokal wurden zum größten Teil fertig gestellt. Die Terrasse wurde in Betrieb genommen, das ganze Gebäude erhielt mit Unterstützung der Gemeinde einen neuen Anstrich, hier nochmals Danke dafür. Eine Sprecher- und Schirikabine wurde neu geschaffen, die Ersatzbankhäuschen mit Platten ausgelegt und die Außenanlagen auf Vordermann gebracht. Trotz der Umbauarbeiten freut es uns, auch heuer wieder ein Plus in der Vereinskasse verzeichnen zu können.

Der FC RAIKA GRINZENS möchte sich bei allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken. Des Weiteren möchten wir uns bei unserem Platzsprecher Alex

„The Voice“ Hager, bei unserem Platzwart Alex Belschak und bei unserem Küchenteam ganz herzlich bedanken. Ein großes Danke, gebührt auch Johann Holzknicht, für die Einstreuerung des Granulats am Fußballplatz.

Als Wertschätzung gegenüber der Gemeinde, freut es uns besonders, die Räumlichkeit der alten Schirikabine, für ein öffentliches WC zur Verfügung gestellt zu haben.

Leider haben wir im Vorstand einen Abgang zu verzeichnen. Unsere langjährige Kassierstellvertreterin und Kantinenchefin Mona Aukenthaler bekommt im Herbst ihr Baby und hat aus diesem Grund die Ämter zurückgelegt. Der gesamte Verein möchte sich an dieser Stelle bei Ihr ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und wünscht für die Zukunft alles Gute.

**Ein Dank gilt auch allen unseren Sponsoren, Gönnern und unseren treuen Fans.**

**Wir hoffen auch in Zukunft auf Euren zahlreichen Besuch, bei den nächsten Heimspielen am Lichten-Boden-Stadion.**

### Fußballfest zu Pfingsten in Grinzens

Am Pfingstwochenende veranstaltete der FC RAIKA GRINZENS ein großes Fußballfest.

Am Freitag fand das 10-jährige Jubiläum des Stadionradios mit Alex „The Voice“ Hager statt. Da Alex nicht nur uns, sondern auch der WSG Wattens und dem SV Axams seine Stimme zur Verfügung stellt, wurde zu einem Legenden-Match geladen. Auf der Heimseite stand das „Who-is-Who“ damaliger Fußballgrößen des Westlichen Mittelgebirges. Gecoacht von Joschi Deutsch liefen Walter Saurer, Mario Happ, Wolfgang Westreicher, Christian Riedl, Martin Mair, Stefan Lang, Werner Goth, Benni Weber, Alexander Belschak, Heini Köchl, Gerold Bergmann, Alex Wachter und Christian Pittracher auf. Der Gegner bot eine nicht minder prominente Mannschaft auf. Mit Andi Spielmann, Werner Löberbauer, Robert Wazinger, Thomas Silberberger und Stefan Köck hatte man nicht nur Ex-Bundesligakicker in den eigenen Reihen sondern auch andere Größen des Sports, wie z.B. Manni Pranger, Andi Ruetz, Florian Liegl, usw. Geleitet wurde die Partie von einem immer souveränen Konrad Plautz. Der zu Anpfiff die Pfeife zweimal in den Mund nehmen musste, da die Präsidentin der WSG Swarovski Wattens, Diana Langes Swarovski und die mehrfache österreichische Meisterin im Skeleton, Janine Flock den Ehrenanstoß vornahmen. Was die Namen auf dem Papier versprochen, wurde dann auch Realität. In zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten ging

die erste ganz klar mit 1:4 an die Auswahl der WSG und des Club of Masters. Damit im restlos ausverkauften



„Lichten-Boden-Stadion“ in der Halbzeitpause keine lange Weile aufkam, zeigten die Weinold-Brüder Karlheinz und Hanspeter, was sie noch drauf haben. Mit ihrer Kampfsport-Show begeisterten sie die Zuschauer. Keine Ahnung was Joschi Deutsch, in dieser Zeit, mit unseren Jungs gemacht hat, aber sie schafften das kleine Wunder und drehten das Spiel. Die anfängliche Überlegenheit des Gegners war wie weggeblasen, stattdessen drückte man ihm das eigene Spiel auf und schaffte somit noch den am Ende verdienten Ausgleich zum 4:4. Höhepunkt der zweiten Halbzeit war die direkt verwandelte Ecke von Mario Happ. Da das „Lichten-Boden-Stadion“ für seine qualitativ hochwertige Moderation bekannt ist und Alex Hager, als Jubilar, nicht zur Verfügung stand, holte er auch da die Besten nach Grinzens. Rainer Dierkes und Othmar Peer kommentierten in gewohnt kompetenter und unterhaltsamer Weise nahtlos das legendäre Spiel. Den aufregenden Nachmittag ließ man dann mit musikalischer Umrahmung der „Blechberg Musikanten“ und der „4 Bergzigeuner“ bei dem ein oder anderen Glasl im Festzelt ausklingen.

Am Samstag veranstaltete der FC RAIKA GRINZENS bereits zum 9. mal das Christine-Brecher-Gedenktourier. Es meldeten sich 13 Mannschaften an. Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei die zwei Erstplatzierten sich in Kreuzspielen fürs Finale qualifizierten und die nachfolgenden Plätze im direkten Duell der Gleichplatzierten ausgespielt wurden. Im Finale standen sich die „Bunte Mischung“ und das Team „Bandenzauber“ gegenüber. Den Pokal holte sich schlussendlich das Team „Bunte Mischung, Dritter wurde die Mannschaft „Badabidas“.

Am Sonntag gab der „Lachgas Franz“ sein neues Programm zum Besten. Vor ca. 150 Zuschauern referierte er über den „Karfiol“, wobei nicht das Gemüse gemeint war, sondern das was einige Zeitgenossen im Kopf haben. Anhand von seinen multiplen Persönlichkeiten trainierte er die Lachmuskeln der Grinziger. Musikalisch umrahmt wurde „Es lebe der Karfiol“ vom „Duo Notenmix“, welche noch bis spät in die Nacht hinein spielten und für gesellige Stimmung sorgten.

*Schriftführer André Umlauf*

# IMPRESSIONEN VOM FUSSBALLFEST



1. Platz

2. Platz

3. Platz

Trophäen

